



JAHRESBERICHT

2011



INHALT

Landesfeuerwehrinspektor Ing. Hubert Vetter	04
Landeshauptmann Mag. Markus Wallner	04
Wir gedenken	05
Verbandsleitung	06
Mitarbeiter Landesfeuerwehrverband	07
Mitarbeiter der Brandverhütungsstelle	09
Zuständigkeiten und Arbeitsbereiche	10
Mitgliederstände.....	12
Einsatzstatistiken	18
Leistungsübersicht	22
Landesfeuerweherschule.....	30
Lehrgangsübersicht	31
Feuerwehr Leistungsbewerbe	32
Feuerwehrjugend	38
Fahrzeuganschaffungen.....	40
Langzeitemschutzgeräte.....	42
Atemluftfahrzeug (ALF)	43
Sandsackabfüllanlage.....	43
Nachrichtentechnik.....	44
Feuerwehrgerätehäuser	44
Technische Dienste	45
Finanzgebarung	46
Feuerwehrmedizinischer Dienst.....	47
SARUV	48
Jahresrückblick	49
Impressum.....	59

LANDESFEUERWEHRINSPEKTOR ING. HUBERT VETTER

Welche Organisation steht rund um die Uhr für die Menschen unseres Landes bereit um Leben zu retten und Sachwerte zu schützen? Welche Organisation leistet in der Gemeinde Hilfsdienste ohne etwas dafür zu verlangen? Welche Organisation berät und unterstützt Behörden und Privatpersonen in Sicherheitsfragen? Diese drei Fragen und noch weit mehr können einfach mit einem Wort zusammengefasst werden – die „Feuerwehr“.

Durch den vorbildlichen, freiwilligen Einsatz der Feuerwehrfrauen und -männer Vorarlbergs konnten Menschenleben gerettet und Sachwerte in Millionen Eurobeträgen geschützt werden.

Hinter den beeindruckenden Zahlen in diesem Jahresbericht stehen jedoch Menschen. Menschen, die Zeit opfern und unentgeltlich Spitzenleistungen erbringen. Sei es beim Einsatz, beim Training oder in der Beratung, sei es bei der



Gerätepflge oder bei der Weiterbildung und Schulung.

Sie zeichnen sich durch ihr Engagement mit Qualität, Effizienz und Raschheit aus, damit der Bevölkerung unseres Landes das Gefühl der Sicherheit im täglichen Leben gegeben werden kann. Deshalb sind sie es, denen der Dank gebührt.

Unsere Mitglieder, unsere Funktionäre und Verantwortlichen in den Gemeinden tragen ihren Teil zum

Funktionieren der Organisation bei. Ich möchte deshalb jedem einzelnen ganz herzlich dafür danken. Besonders bedanke ich mich bei allen Bürgermeistern und Behörden für die ständige Unterstützung auch in finanziell schwierigen Zeiten. Ein herausragender Dank gebührt unserem Altlandeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber, in dessen Amtszeit auch noch dieser Bericht zu rechnen ist. Wir alle begrüßen unseren neuen Landeshauptmann Mag. Markus Wallner, der als Regierungsreferent wieder für das Feuerwehrwesen verantwortlich ist und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Vetter'.

Ing. Hubert Vetter
Landesfeuerwehrinspektor

LANDESHAUPTMANN MAG. MARKUS WALLNER

Mit großem Engagement verrichten über 8.000 Frauen und Männer in 120 Orts- und 25 Betriebsfeuerwehren einen unverzichtbaren Dienst für die Menschen in Vorarlberg. Sicherheit als ein menschliches Grundbedürfnis hat in unserer Gesellschaft einen sehr hohen Stellenwert. Der unverzichtbaren Arbeit der Feuerwehren, dem beachtlichen Maß an Professionalität und dem selbstlosen Einsatz wird Vertrauen und hohe Wertschätzung entgegengebracht.

Neben dem Dienst für die Sicherheit erfüllen die Feuerwehren auch wichtige soziale Aufgaben. Durch das freiwillige Engagement ihrer Mitglieder stärken die Wehren den gesellschaftlichen Zusammenhalt und tragen zum guten Miteinander in Vorarlberg bei. Ein ganz wichtiger Beitrag dabei ist die Arbeit im Jugendbereich. Über 800 Mädchen und Burschen finden in der Feuerwehrjugend eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.



Das Land nimmt seine Verantwortung wahr und unterstützt die Feuerwehren so gut wie möglich.

Neben der Bereitstellung einer funktionierenden Infrastruktur zählt dazu auch die Anschaffung von modernstem Ausrüstungsgerät sowie die Möglichkeit einer optimalen Aus- und Weiterbildung. Rund die Hälfte aller aktiven Feuerwehrleute nützt das jährliche Weiterbildungsangebot der Landesfeuerweherschule. Daraus resultiert das ausgezeichnete Ausbildungsniveau, das in den heimischen Feuerwehren gegeben ist.

Für den engagierten Einsatz möchte ich mich im Namen des Landes Vorarlberg und seiner Menschen bei allen Feuerwehrfrauen und -männern ganz herzlich bedanken.

Mag. Markus Wallner
Landeshauptmann

WIR GEDENKEN

Im Jahre 2011 sind folgende Kameraden für immer von uns gegangen:

Amann Otto	1926	Hohenems	Immler Magnus	1912	Möggers
Baldauf Johann	1930	Thal	Jäger Franz	1925	Andelsbuch
Battlogg Franz	1936	Bartholomäberg	Kaufmann Engelbert	1930	Bürs
Bechter Anton	1947	Doren	Kleboth Helmuth	1949	Rankweil
Birnbaumer Karl	1913	Hard	Kuster Armin	1947	Feldkirch-Gisingen
Büchele Paul	1928	Hard	Lattacher Franz	1931	Stuben
Dietrich Karl	1939	Braz	Leumann Manfred	1991	Satteins
Drissner Erwin	1950	Wald	Lorünser Nikolaus	1950	Braz
Düringer Peter	1908	Bregenz-Fluh	Ludescher Basil	1932	Klaus
Eberle Erwin	1936	Langenegg	Mathies Hubert	1929	Bartholomäberg
Egle Werner	1923	Koblach	Metzler Jodok	1939	Bezau
Ender Alfred	1918	Altach	Meusburger Josef Anton	1924	Großdorf
Faißt Karl	1922	Lingenau	Meusburger Xaver	1925	Bizau
Gander Josef	1942	Mäder	Meyer Gerhard	1957	Brand
Gasser Johann	1940	Bezau	Müller Josef	1921	Nenzing
Gsteu Josef Anton	1925	Feldkirch-Tisis	Nocker Kaspar	1922	Hirscheegg
Hartmann Arthur	1931	Zwischenwasser	Pühringer Egon	1926	Thüringen
Hartmann Simon	1976	Schnifis	Schwärzler Wolfgang	1987	ÖBB Infrastruktur
Heinzle Peter	1929	Laterns	Sönser Hans	1939	Schlins
Heinzle Robert	1933	Altach	Sperger Arthur	1938	Satteins
Helbok Guntram	1933	Höchst	Sutterlüty Erich	1930	Egg
Höbl Mario	1962	ÖBB Infrastruktur	Thurnher Manfred	1954	Dornbirn
Holzer Egon	1929	Hohenems	Vallaster Sieghard	1964	Schruns
Huber Ernst	1952	Mahle König KG	Vogrin Roland	1974	Ludesch
Huber Sigmund	1936	Ludesch	Wachter Artur	1929	Tschagguns
Huber Thomas	1970	Lech			

DIE VERBANDSLEITUNG

Die Verbandsleitung ist ein Organ des Landesfeuerwehrverbandes.
Sie setzt sich aus bestellten und gewählten Funktionären sowie zwei Vertretern der Versicherungen zusammen.



Ing. Hubert Vetter
Lustenau
Verbandsvorsitzender
Landesfeuerwehrinspektor
seit 01.10.2006



LBDSTV Andreas Hosp
Satteins
Verbandsvorsitzender-
Stellvertreter
seit 24.04.1999



BR Jürgen Grubmüller
Höchst
Vertreter der Vorarlberger
Betriebsfeuerwehren
seit 17.04.2003



OBR Herbert Österle
Bregenz
Bezirksfeuerwehrinspektor
Bezirk Bregenz
seit 01.01.2010



OBR Mag. Martin Alfare,
BEd
Lustenau
Bezirksfeuerwehrinspektor
Bezirk Dornbirn
seit 01.11.1997



OBR Manfred Morscher
Feldkirch
Bezirksfeuerwehrinspektor
Bezirk Feldkirch
seit 27.03.2007



OBR Christoph Feuerstein
Bludenz
Bezirksfeuerwehrinspektor
Bezirk Bludenz
seit 01.01.2008



BR Bertram Leitner
Andelsbuch
Bezirksvertreter
Bezirk Bregenz
seit 09.10.2001



BR Fetz Wolfgang
Dornbirn
Bezirksvertreter
Bezirk Dornbirn
seit 17.04.2009



BR Ing. Wolfgang Huber,
EUR ING MSc
Weiler
Bezirksvertreter
Bezirk Feldkirch
seit 27.03.2007



BR Günther Großsteiner
Nüziders
Bezirksvertreter
Bezirk Bludenz
seit 17.04.2003



Gerhard Böhler
Gaißau
Direktor
Vertreter der anderen
Versicherungen
seit 19.02.2003



Dr. Dietmar Leissing
Lauterach
Prokurist
Vertreter der Vorarlberger
Landesversicherung
seit 05.04.2002

MITARBEITER LANDESFEUERWEHRVERBAND

Der Landesfeuerwehrverband in Feldkirch versteht sich als
Ausbildungs- und Dienstleistungszentrum der Vorarlberger Feuerwehren.

	Günther Watzenegger Geschäftsführer Rankweil Eintritt 01.10.1993		Ing. Reinhard Amann Leiter Feuerwehrschnle Hohenems Eintritt 01.04.1979		Josef Schwarzmann Geschäftsbereichsleiter Technik Rankweil Eintritt 01.03.1997		
	Marietta Gabriel Assistenz Geschäftsleitung Feuerwehrverband Feldkirch Eintritt 01.09.2000		Günter Dullnig Ausbilder Lustenau Eintritt 01.09.2002 Austritt 30.06.2011		Michael Franz Fahrzeug- und Gerätewart, Ausbilder Hohenems Eintritt 01.01.1991		
	Philipp Feistenauer IT-Organisation und Projektmanagement Mäder Eintritt 01.09.2007		Barbara Facchin Sekretariat Feuerwehrschnle Feldkirch Eintritt 01.11.1994		Werner Fend Atem- und Körperschutz, Ausbilder, Altach Eintritt 01.01.1985		
	Thomas Sprenger Ausbilder, Feuerwehrjugend, Leistungsbewerbe Feldkirch Eintritt 17.01.2000		Rudolf Matt, Ausbilder Frastanz Eintritt 01.01.1979 Pension 30.06.2011		Martin Frick Haustechnik Klaus Eintritt 01.03.2009		
	Martin Breuß Empfang Weiler Eintritt 01.03.2010		Ferdinand Lechner Küchenchef Feldkirch Eintritt 01.09.1985 Pension 30.08.2011		Joachim Hutter Nachrichtentechnik Hohenweiler Eintritt 01.03.2010		
	Beate Schwarzmann Raumpflege Rankweil Eintritt 01.10.2005		Maria Preiss Raumpflege Rankweil Eintritt 01.10.2005		Dannja Neger Küchenteam Rankweil Eintritt 01.04.2005		Beatrix Häsele Küchenteam Teamleader Raumpflege Feldkirch Eintritt 01.11.2002
	Entner Barbara Raumpflege Rankweil Eintritt 01.05.2011		Evi Schmid Raumpflege Rankweil Eintritt 01.01.2009		Sandra Peter Raumpflege Klaus Eintritt 01.07.2011		Kevin Mätzler integrativer Arbeitsplatz Brederis Eintritt 01.09.2009

RUDI MATT



Rudi Matt wurde mit 1. Jänner 1979 beim Landesfeuerwehrverband als Funktechniker und Ausbilder eingestellt. Ihm oblagen in erster Linie die Eingangskontrolle und die Reparatur aller Funkgeräte der Vorarlberger Feuerwehren. Ein Schwerpunkt war das neue Funksystem im Zusammenhang mit der Planung und der Realisierung der neuen Rettungs- und Feuerwehrleitstelle.

Er kann mit Recht Vater des Bündelfunksystems in Vorarlberg genannt werden.

Mit seiner Beharrlichkeit konnte er bereits in den 80er-Jahren alle Verantwortlichen von dieser zukunftsweisenden Technologie überzeugen. Demzufolge gelang es ihm danach als verantwortlicher Funktechniker einheitliche Florianstationen in den Gerätehäusern Vorarlbergs nach und nach zu realisieren. Als Ausbilder konnte er durch seine Einsatzerfahrung nicht nur funktechnisches Wissen vermitteln, sondern auch in allen Bereichen der Feuerwehrtechnik, Feuerwehrtaktik und Train-the-Trainer-Ausbildungen eingesetzt werden.

Darüber hinaus verstand er es auch hervorragend, die jungen Kursteilnehmer für die Arbeit in der Feuerwehr zu motivieren. Sowohl bei den Gruppenbewerben als Platzsprecher als auch bei allen Einzelbewerben als Bewerter stellte er seine Fähigkeiten in den Dienst des Feuerwehrwesens.



Die Lücke, die Rudi als kompetenter Ausbilder in der Landesfeuerweherschule hinterlässt, wird nicht in wenigen Wochen geschlossen sein. Wo er sich im Land Vorarlberg und östlich des Arlbergs bewegt, wird er wohl noch oft das ihm bekannte „Heil Rudi“ hören. Für seine 31-jährige Tätigkeit beim Landesfeuerwehrverband sei ihm an dieser Stelle herzlich und kameradschaftlich gedankt und dass ihm noch viele gesunde Jahre im Ruhestand gegönnt sind.

FERDINAND LECHNER



Einem gestrengen Auswahlverfahren für die Stelle des Kochs in der 1985 in Betrieb genommenen neuen Landesfeuerweherschule ging Ferdinand Lechner als Gewinner hervor. Er war nicht nur dafür verantwortlich, dass bei jedem Lehrgang den Teilnehmern ein reichliches und schmackhaftes Menü gereicht werden konnte, sondern machte alle dazugehörigen Arbeiten vom Einkauf bis zum Abwasch und der Reinigung der Küche selbst. Für Teilnehmer, welche im Hause nächtigten, sorgte er auch für das Frühstück und Abendessen.

Bis zum Eintritt in die Altersteilzeit im Sommer 2011 servierte er insgesamt 267.763 Mahlzeiten. Pünktlich um 12:00 Uhr wurde der Rollladen geöffnet und jedem das Menü persönlich angerichtet und gereicht.

Für die Qualität des Essens ist Ferde in Feuerwehrcreisen über die Landesgrenzen bekannt und galt bald in anderen Feuerweherschulen als Maßstab. Trotz des knappen Budgets verließ keiner den Mittagstisch mit dem Gefühl, dass er nicht reichlich gegessen hätte. Große Verwunderung hat bei Führungen durch das Haus immer wieder der tadellose Zustand der Küche hervorgerufen.

Durch seine Pflege erscheint nach 26 Jahren die Küche immer noch so, als wäre sie erst vor kurzem eingebaut worden. Nach dem alten Sprichwort – „Wie die Verpflegung, so die Bewegung“ - hat Ferde mit seinen Kochkünsten einen sehr wesentlichen Beitrag nicht nur für den guten Ruf der Landesfeuerweherschule,



sondern auch für die motivierte Mitarbeit der Lehrgangsteilnehmer beigetragen. Auch Ferde Lechner sei an dieser Stelle für die Mitarbeit beim Landesfeuerwehrverband recht herzlich gedankt. Vielen Vorarlberger FeuerwehrkameradInnen werden bei künftigen Begegnungen mit ihm sicher positive Erinnerungen an die gute Verpflegung wach. Viele solcher Begegnungen seien ihm in seinem Ruhestand von Herzen gegönnt.

MITARBEITER DER BRANDVERHÜTUNGSSTELLE

Die Brandverhütungsstelle ist eine besondere Einrichtung des Landesfeuerwehrverbandes und hat ihren Sitz in Bregenz.



Dr. Kurt Giselbrecht
zert. Geschäftsführer
und Sachverständiger
Bregenz
Eintritt 15.02.1980



Ing. Ralph Pezzey MSc
zert. GF-Stv. und
gerichtl. zertifizierter
Sachverständiger
Lustenau
Eintritt 15.07.1986



Ing. Johannes Künzle
zertifizierter
Sachverständiger
Rankweil
Eintritt 01.09.1997



Carmen Tschofen
Sekretariat
Bregenz
Eintritt 16.08.2002



Manuela Heidegger
Buchhaltung
Hörbranz
Eintritt 01.02.2002



Ing. Sascha Unterkircher
gerichtl. zertifizierter
Sachverständiger
Dornbirn
Eintritt 01.04.2002



Ing. Wolfgang Stöcklmair
zertifizierter
Sachverständiger
Rankweil
Eintritt 01.07.2004



Mathias Vacek
Sachverständiger
Bregenz
Eintritt 01.07.2009



Martin Lecher
Sachverständiger
Schwarzach
Eintritt 01.05.2011



Dipl.-Ing. Stefan Fend
Brandschutztechnischer
Sachverständiger
Götzis
Eintritt 01.02.2011

ZUSTÄNDIGKEITEN UND ARBEITSBEREICHE

Regierungsreferent für die Feuerpolizei

Zuständiger Regierungsreferent für die Feuerpolizei
im Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landeshauptmann Mag. Markus Wallner

Verbandsleitung

In der Feuerpolizeiordnung Anlage IV „Satzung des Landesfeuerwehrverbandes“ sind im § 7 die Zusammensetzung der Verbandsleitung (siehe Seite 5) und deren Aufgaben festgeschrieben. Der Verbandsleitung obliegt die Beratung und Beschlussfassung in allen grundsätzlichen oder wichtigen Angelegenheiten des Verbandes. Dazu gehören die Aufstellung des Haushaltsplanes, Überprüfung des Jahresrechnungsabschlusses, Beschlussfassung über Verwendung der Haushaltsmittel, Antragstellung über Verwendung von Fondsmitteln, Ernennung von Ehrenmitgliedern u.a.m.

Ehrenmitglieder des Landesfeuerwehrverbandes Vorarlberg

Ehrenvorsitzender Erwin Wiederin, Frastanz
BVaD Norbert Batlogg, Lorüns
BFlaD Oskar Bösch, Lustenau
BVaD Rudolf Bauer, Schruns
BFlaD Werner Schwarz, Bludenz
BVaD Peter Schneider, Dornbirn
BFlaD Hubert Bilger, Bregenz

Ehrenvorsitzender Ulrich Welte, Bregenz
VBtFaD Erich Längle, Rankweil
Dr. Josef Stöger, Hörbranz
BFlaD Erich Walser, Feldkirch
BFlaD Herbert Bitsche, Feldkirch
BVaD Franz Wolf, Schwarzenberg
Martin Dorner, Hohenweiler

Landesfeuerwehrarzt, Bundesfeuerwehrarzt
Landesfeuerwehrkurat
Landesbewerbsleiter
Landesbewerbsleiter-Feuerwehrjugend
Landesjugendreferent

LFARZT Dr. Peter Spöttl
LFKUR Regens Dominikus Matt
ABI Günter Neuraüter
ABI Manfred König
ABI Rainer Battlog

Abschnittsfeuerwehrkommandanten

Bezirk Bludenz:

A 10 Nenzing ABI Johann Haas
A 11 Blumenegg ABI Günter Walser
A 12 Schruns ABI Josef Kieber
A 13 Großwalsertal ABI Rudolf Hartmann
A 14 Bludenz ABI Georg Oberhauser
A 15 Hochmontafon ABI Josef Schönherr
A 16 Klostertal/Tannberg ABI Dietmar Tschohl
A 17 Außermontafon ABI Alexander Loretz

Bezirk Feldkirch:

A 41 Kummenberg ABI Eugen Böckle
A 42 Walgau ABI Robert Gohm
A 43 Montfort ABI Hubert Bonner
A 44 Rankweil ABI Dieter Visintainer
A 45 Vorderland ABI Manfred König

Bezirk Bregenz:

A 21 Rheindelta ABI Armin Schneider
A 22 Kleinwalsertal ABI Bernhard Schneider
A 23 Mittelwald ABI Robert Rehm
A 24 Vorderwald ABI Max Bereuter
A 25 Rotachtal ABI Edelbert Fink
A 26 Bregenz ABI Paul Lau
A 27 Bezegg ABI Rudolf Eberle
A 28 Hinterwald ABI Arthur Berbig
A 29 Hofsteig ABI Ulrich Vonach
A 30 Leiblachtal ABI Josef Degasper

Bezirk Dornbirn:

A 31 Dornbirn ABI Guntram Heinzle

Arbeitskreise des Landesfeuerwehrverbandes Vorarlberg

Arbeitskreis 1	Betriebsfeuerwehren	Jürgen Grubmüller
Arbeitskreis 5	Leistungsbewerbe	Günter Neuraüter
Arbeitskreis 8	Feuerwehrgeschichte	Peter Schmid
Feuerwehrjugendrat	Feuerwehrjugend	Rainer Battlog

ZUSTÄNDIGKEITEN UND ARBEITSBEREICHE

Landesfeuerwehrverband/Landesfeuerweherschule – Zuständigkeiten

Landesfeuerwehrinspektor	Ing. Hubert Vetter
Geschäftsführer	Günther Watzenegger
Assistenz der Geschäftsführung	Marietta Gabriel
Geschäftsbereichsleiter Ausbildung	Ing. Reinhard Amann
Assistenz Geschäftsbereich Ausbildung	Barbara Facchin
Geschäftsbereichsleiter Technik	Josef Schwarzmann
Sachbearbeiter Führungsausbildung und Gefahrgut	Ing. Reinhard Amann
Sachbearbeiter Fahrzeug- und Gerätewart	Michael Franz
Sachbearbeiter Atem- und Körperschutz	Werner Fend
Sachbearbeiter IT Organisationsentwicklung	Philipp Feistenauer
Sachbearbeiter Nachrichtentechnik	Joachim Hutter
Sachbearbeiter Bewerbe und Feuerwehrjugend	Thomas Sprenger
Sachbearbeiter Haustechnik	Martin Frick
Empfang	Martin Breuß
Integrativer Arbeitsplatz	Kevin Mätzler
Küchenteam	Dannja Neger, Beatrix Häsele
Sachbearbeiter Raumpflege	Eveline Schmid, Beate Schwarzmann, Maria Preiss, Sandra Peter, Barbara Entner

Mitglieder des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes

Präsidium	LFI Ing. Hubert Vetter
Delegierte zum Bundesfeuerwehrtag	LFI Ing. Hubert Vetter, LBDStv Andreas Hosp BR Jürgen Grubmüller

Mitglieder der Fachausschüsse und Sachgebiete im ÖBFV

Fachausschuss	Freiw. Feuerwehren	LFI Hubert Vetter, LBDStv Andreas Hosp
Fachausschuss	Betriebsfeuerwehren	BR Jürgen Grubmüller
CTIF Int.FW.Verb.	Revisor	LBDStv Andreas Hosp

Referat I:

Präsidiale Angelegenheiten

Sachgebiet 1.1	Präsidialangelegenheiten	Günther Watzenegger
Sachgebiet 1.2	Katastrophenkoordination	Herbert Österle
Sachgebiet 1.3	Öffentlichkeitsarbeit	Günther Watzenegger
Sachgebiet 1.4	Feuerwehrseelsorge	Regens Dominikus Matt
Sachgebiet 1.5	Feuerwehrgeschichte	Peter Schmid
Sachgebiet 1.6	Datenverarbeitung und Statistik	Philipp Feistenauer

Referat II:

Organisation/ Rechtsangelegenheiten

Sachgebiet 2.1	Organisations/Rechtsangelegenheiten	Mag. Karl Heinz Klien
----------------	-------------------------------------	-----------------------

Referat III:

Feuerwehrtechnische Angelegenheiten

Sachgebiet 3.1	Allgemeine Feuerwehrtechnik	Josef Schwarzmann
Sachgebiet 3.2	Ausrüstung und Geräte	Michael Franz
Sachgebiet 3.3	Atem- und Körperschutz	Werner Fend
Sachgebiet 3.4	Kommunikationstechnologie	Joachim Hutter
Sachgebiet 3.5	Bauliche Angelegenheiten	Ulrich Welte
Sachgebiet 3.6	Dienst- und Einsatzkleidung	Josef Schwarzmann
Sachgebiet 3.8	Einsatzfahrzeuge	Josef Schwarzmann

Referat IV:

Vorbeugender Brand- und Katastrophenschutz

Sachgebiet 4.1	Vorbeugender Brandschutz	Ing. Ralph Pezzey MSc
Sachgebiet 4.3	Technische Richtlinien	Ing. Ralph Pezzey MSc
Sachgebiet 4.4	Verkehrsanlagen	Wolfgang Ganahl
Sachgebiet 4.5	Strahlen- und Bioschutz	Manfred Morscher
Sachgebiet 4.6.	Gefährliche Stoffe	Manfred Morscher

Referat V:

Feuerwehreinsatz und Ausbildung

Sachgebiet 5.3	Sonderdienste (Flugdienst u.a.)	Günther Großsteiner, Ing. Reinhard Amann
Sachgebiet 5.4	Feuerwehrmedizinischer Dienst	Landes- & Bundesfeuerwehrarzt Dr. Peter Spöttl
Sachgebiet 5.5	Leistungsbewerbe	Günter Neurauder
Sachgebiet 5.6	Feuerwehrjugend	Rainer Batlogg, Thomas Sprenger
Sachgebiet 5.7	Landesfeuerweherschulen, Lehrmittel	Ing. Reinhard Amann

MITGLIEDERSTÄNDE - VORARLBERG

	Aktiv			Ehrenmitglied			Feuerwehrjugend			Passiv		
	m	w	g	m	w	g	m	w	g	m	w	g
Vorarlberg	6237	203	6440	695	3	698	702	101	803	499	8	507

Bezirke

Bezirk - Bludenz	1824	47	1871	137	1	138	189	33	222	160		160
Bezirk - Bregenz	2466	65	2531	282		282	295	42	337	244	3	247
Bezirk - Dornbirn	393	20	413	78		78	43		43	19	2	21
Bezirk - Feldkirch	1543	61	1604	198	2	200	175	26	201	76	3	79

Abschnitte

Abschnitt - 10	151	3	154	12		12	22		22	15		15
Abschnitt - 11	270	12	282	22		22	25	3	28	9		9
Abschnitt - 12	201	1	202	27		27	15	3	18	23		23
Abschnitt - 13	238	6	244	8		8	17	4	21	22		22
Abschnitt - 14	408	3	411	30		30	34	3	37	33		33
Abschnitt - 15	194	10	204	5		5	25	8	33	17		17
Abschnitt - 16	205	7	212	9	1	10	20	9	29	30		30
Abschnitt - 17	215	5	220	24		24	31	3	34	12		12
Abschnitt - 21	311	5	316	42		42	31	2	33	12	1	13
Abschnitt - 22	137	4	141	11		11	36		36	46	2	48
Abschnitt - 23	347	4	351	42		42	28	3	31	59		59
Abschnitt - 24	293	4	297	26		26	29		29	28		28
Abschnitt - 25	177	1	178	38		38	18		18			
Abschnitt - 26	242	16	258	26		26	30	15	45	27		27
Abschnitt - 27	234	4	238	15		15	23	4	27	22		22
Abschnitt - 28	190	4	194	7		7	20	6	26	15		15
Abschnitt - 29	330	10	340	48		48	42	6	48	22		22
Abschnitt - 30	241	13	254	28		28	38	6	44	13		13
Abschnitt - 31	393	20	413	78		78	43		43	19	2	21
Abschnitt - 41	270	5	275	25		25	47	6	53	5		5
Abschnitt - 42	397	10	407	67		67	40	6	46	10	1	11
Abschnitt - 43	335	18	353	54		54	33	7	40	33	2	35
Abschnitt - 44	311	21	332	24		24	27	6	33	20		20
Abschnitt - 45	257	8	265	29	2	31	28	1	29	8		8

MITGLIEDERSTÄNDE - BETRIEBSFEUERWEHREN

	Aktiv			Ehrenmitglied			Passiv		
	m	w	g	m	w	g	m	w	g
Fussenegger Textil Vered.	9		9				1		1
Getzner Textil AG	62		62				14		14
Giko Verpackungen GmbH	20		20	1		1	2		2
Grass GmbH	14		14						
Hilti AG Thüringen	32		32	3		3	4		4
Hirschmann Automotive	19	1	20						
Huber Tricot Mäder	12	2	14						
Julius Blum GmbH	63		63				7		7
Kraft Foods	20		20						
Liebherr Nenzing GmbH	25		25				1		1
LKH Feldkirch	28	1	29	2		2	2	1	3
LKH Rankweil	17	7	24						
Mahle König KG	23		23						
Mayr-Melnhof Kaufmann Reuthe GmbH	21		21				1		1
Mellau Teppich	9		9	1		1			
ÖBB Infrastruktur	36		36	3		3	4		4
Rondo Ganahl AG	27	3	30	1		1			
Schoeller GmbH&CoKG	13		13				3		3
Spinnerei Feldkirch GmbH	15	4	19	1		1	12	1	13
Theodor Fries GmbH & Co	16		16	3		3			
Vorarlb. Kraftwerke AG	27		27	1		1	8		8
Vorarlberger Illwerke AG	47		47						
Wolford AG	20		20	1		1			
Zumtobel Lighting GmbH	36	2	38	1		1	6		6

MITGLIEDERSTÄNDE - ORTSFEUERWEHREN

	Aktiv			Ehrenmitglied			Feuerwehrjugend			Passiv		
	m	w	g	m	w	g	m	w	g	m	w	g
Alberschwende	58		58	11		11						
Altach	76		76	9		9	14	2	16			
Andelsbuch	64	1	65	23		23	10	2	12	6		6
Au	56	2	58	4		4	11	5	16	5		5
Bartholomäberg	41	2	43	5		5	5	1	6	4		4
Bezau	67		67	1		1				10		10
Bildstein	37	1	38				10	3	13	3		3
Bings-Stallehr	50		50				7		7	3		3
Bizau	30	4	34	2		2	7	1	8	8		8
Blons	37	1	38				9	2	11	2		2
Bludenz	77		77	10		10	8		8	3		3
Bludesch	44	2	46	8		8	9	2	11	5		5
Brand	49		49	7		7	8	1	9	5		5
Braz	61		61	4		4	10	2	12	3		3
Bregenz-Fluh	36		36				6	4	10	5		5
Bregenz-Rieden	51	7	58	5		5	7	3	10	2		2
Bregenz-Stadt	71	3	74	12		12	1	6	7	8		8
Bregenz-Vorkloster	41	6	47	7		7	16	2	18	4		4
Buch	55		55	3		3				7		7
Bürs	50		50	7		7						
Bürserberg	28	3	31	2		2				2		2
Dalaas	36	2	38	4	1	5	6	2	8			
Damüls	20		20	1		1				3		3
Doren	47		47	11		11						
Dornbirn	184	3	187	33		33	15		15	9	1	10
Düns	33		33	7		7	9		9			
Dünserberg	18		18	1		1				3	1	4
Egg	67		67							16		16
Eichenberg	37	3	40	2		2	4	4	8	2		2
Feldkirch-Altenstadt	46	1	47	9		9	6	1	7	5		5
Feldkirch-Gisingen	60	1	61	14		14	12	1	13			
Feldkirch-Nofels	45	1	46	5		5				2		2
Feldkirch-Stadt	62	2	64	3		3	6	2	8	4		4
Feldkirch-Tisis	40	3	43	7		7				8		8
Feldkirch-Tosters	44	5	49	13		13	9	3	12			
Fontanella	44		44							1		1
Frastanz	75	2	77	23		23						
Fraxern	32	1	33	1		1						
Fußbach	46	3	49	3		3	9	1	10	1	1	2
Gaißau	42		42							1		1
Gantschier	39	2	41	2		2	8	1	9	2		2
Gargellen	24		24									
Gaschurn	49	6	55	3		3	15	5	20	9		9

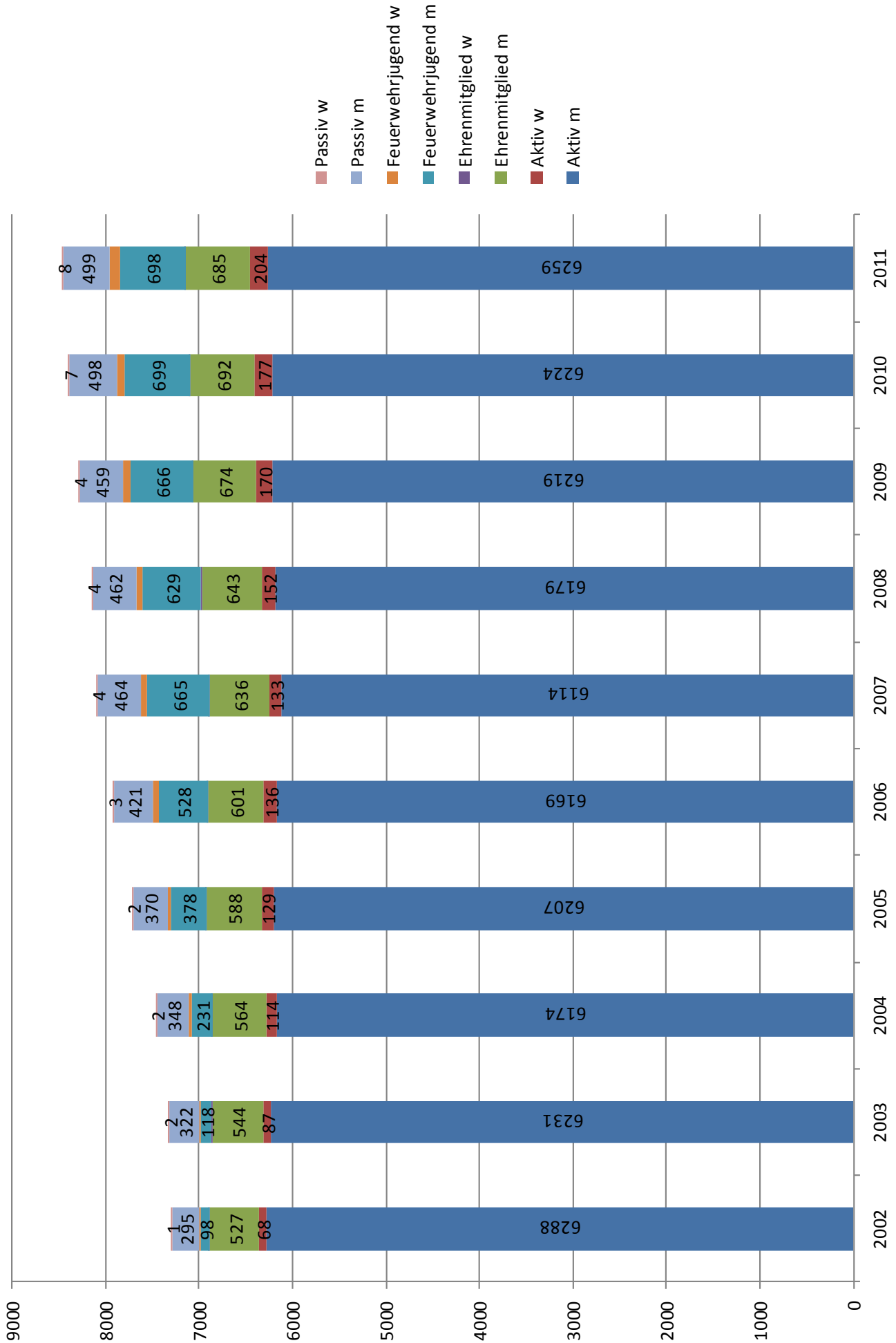
MITGLIEDERSTÄNDE - ORTSFEUERWEHREN

	Aktiv			Ehrenmitglied			Feuerwehrjugend			Passiv		
	m	w	g	m	w	g	m	w	g	m	w	g
Göfis	61	2	63	15		15	5	3	8			
Götzis	79		79	11		11	10	1	11			
Gortipohl	38		38							3		3
Großdorf	76		76							21		21
Gurtis	22	2	24	3		3	5		5	5		5
Hard	88	1	89	14		14	9	1	10			
Hirschegg	33		33	1		1	9		9	5		5
Hittisau	56		56	6		6				1		1
Höchst	53	1	54	25		25	13		13			
Hörbranz	58	1	59	12		12	11	1	12			
Hohenems	76	7	83	24		24	15		15	4	1	5
Hohenweiler	49	2	51	3		3	6	1	7	2		2
Innerberg	24	1	25	4		4	1		1	2		2
Kennelbach	32	1	33	6		6						
Klaus	50		50	8		8	9	1	10	4		4
Klösterle	34	3	37	1		1	8	2	10	9		9
Koblach	65	2	67	2		2	13	2	15	2		2
Krumbach	31	1	32	1		1	10		10			
Langen	53		53	6		6	9		9			
Langenegg	50		50	13		13						
Laterns	49		49							1		1
Latschau	27		27	2		2						
Lauterach	64	3	67	12		12	11	1	12	5		5
Lech	66		66	2		2				3		3
Lingenau	67		67	4		4	8		8			
Lochau	41	6	47	1		1	11		11	9		9
Lorüns	26		26				1		1	3		3
Ludesch	60	4	64	5		5	7	1	8			
Lustenau	92	8	100	20		20	13		13			
Mäder	38	1	39	3		3	10	1	11	3		3
Meiningen	34	3	37	1		1	10		10	3		3
Mellau	48		48	7		7	10	3	13	2		2
Mittelberg	46	1	47	3		3	14		14	23		23
Möggers	56	1	57	10		10	6		6			
Motten-Mariex	32		32	5		5				4		4
Müselbach	23	1	24	6		6				2		2
Nenzing	72	1	73	4		4	17		17	5		5
Nüziders	76		76	4		4	9		9			
Partenen	33	4	37	2		2	10	3	13	3		3
Raggal	43	1	44							6		6
Rankweil	90	2	92	9		9	9		9	14		14
Reuthe	34		34	2		2	6		6			
Riefensberg	50	3	53	1		1	11		11	12		12

MITGLIEDERSTÄNDE - ORTSFEUERWEHREN

	Aktiv			Ehrenmitglied			Feuerwehrjugend			Passiv		
	m	w	g	m	w	g	m	w	g	m	w	g
Riezlern	58	3	61	7		7	13		13	18	2	20
Röns	31	1	32	7		7						
Röthis	42	1	43				8		8			
Satteins	51		51	3		3	8	3	11			
SARUV	124	4	128									
Schlins	55		55	8		8	7		7	1		1
Schnepfau	34		34	2		2				1		1
Schnifis	49	2	51	2		2	11		11	6		6
Schoppernau	44	1	45	2		2	9	1	10	6		6
Schröcken	32		32									
Schruns	81		81	9		9	15	3	18	19		19
Schwarzach	36	5	41	13		13	7	1	8	1		1
Schwarzenberg	59	2	61	2		2	18	1	19	14		14
Sibratsgfäll	39		39	1		1				15		15
Silbertal	43	1	44	4		4						
Sonntag	43		43							5		5
St. Anton im M.	36		36	1		1	4	1	5	2		2
St. Gallenkirch	50		50							2		2
St. Gerold	28	4	32	2		2	8	2	10	4		4
Stuben	13		13							4		4
Sulz	42	1	43	5	2	7	9		9			
Sulzberg	56		56	16		16	9		9			
Thal	21	1	22	5		5						
Thüringen	64	6	70	3		3						
Thüringerberg	43		43	6		6				4		4
Tschagguns	50		50	12		12				4		4
Übersaxen	38	4	42	2		2				1		1
Vandans	43		43	12		12	13		13	2		2
Viktorsberg	21		21	7		7				1		1
Wald	33		33	2		2	6	5	11	5		5
Warth	39	1	40							1		1
Weiler	36	5	41	4		4	2		2	1		1
Wolfurt	70		70	11		11	14	1	15	2		2
Zürs	23	2	25							9		9
Zwischenwasser	58	4	62	12		12	8	6	14	1		1

MITGLIEDERSTÄNDE - JAHRESENTWICKLUNG



EINSATZSTATISTIKEN

Feuerwehr	Brand- einsatz	Tech. Einsatz	Nachb. Hilfe	Gesamt	davon Fehl- alarme	Mann/ Frau	Stunden
Alberschwende	3	8	3	14	0	210	306
Altach	10	62	4	76	1	794	1066
Andelsbuch	5	19	9	33	1	395	999
Au	7	7	1	15	2	280	299
Bartholomäberg	6	21	3	30	2	291	627
Bezau	10	8	1	19	4	251	182
Bildstein	0	11	2	13	0	121	144
Bings-Stallehr	2	16	0	18	0	186	334
Bizau	5	3	2	10	1	76	81
Blons	0	3	3	6	1	64	114
Bludenz	41	37	10	88	21	1253	1120
Bludesch	6	40	2	48	2	369	393
Brand	2	0	0	2	1	43	96
Braz	7	4	1	12	4	185	177
Bregenz-Fluh	0	3	1	4	0	52	122
Bregenz-Rieden	28	34	4	66	10	1273	833
Bregenz-Stadt	54	68	7	129	28	1475	1442
Bregenz-Vorkloster	38	44	12	94	17	1187	1179
Buch	0	1	0	1	0	12	20
Bürs	8	12	0	20	5	282	141
Bürserberg	5	4	1	10	4	89	109
Dalaas	1	11	3	15	0	112	157
Damüls	1	7	0	8	1	37	48
Doren	1	7	3	11	0	130	163
Dornbirn	200	118	18	336	138	4822	4859
Düns	1	3	2	6	0	49	131
Dünserberg	0	4	1	5	0	33	90
Egg	6	15	5	26	2	421	461
Eichenberg	1	5	2	8	0	108	138
F.M. Hämmerle Nfg GmbH	0	0	0	0	0	0	0
Feldkirch-Altenstadt	19	15	4	38	7	748	744
Feldkirch-Gisingen	11	17	7	35	4	671	840
Feldkirch-Nofels	9	4	7	20	6	314	170
Feldkirch-Stadt	35	23	13	71	26	1076	1208
Feldkirch-Tisis	16	6	2	24	10	393	268
Feldkirch-Tosters	13	10	9	32	10	707	496
Fontanella	2	1	1	4	0	58	179
Frastanz	16	70	13	99	10	1114	1250
Fraxern	3	1	0	4	0	58	144
Fußbach	8	14	5	27	4	364	475
Fussenegger Textil Vered.	5	6	0	11	9	49	52

EINSATZSTATISTIKEN

Feuerwehr	Brand- einsatz	Tech. Einsatz	Nachb. Hilfe	Gesamt	davon Fehl- alarme	Mann/ Frau	Stunden
Gaißau	3	9	0	12	0	146	225
Gantschier	2	11	3	16	0	173	443
Gargellen	0	0	0	0	0	0	0
Gaschurn	4	21	4	29	3	219	383
Gebrüder Wolff	0	0	0	0	0	0	0
Getzner Textil AG	22	8	0	30	18	454	357
Giko Verpackungen GmbH	3	0	0	3	2	27	22
Göfis	3	9	0	12	0	158	202
Gortipohl	1	0	2	3	0	66	125
Götzis	51	51	0	102	30	1424	1784
Grass GmbH	0	7	0	7	3	25	82
Großdorf	2	6	3	11	0	179	201
Gurtis	2	4	1	7	0	51	141
Hard	46	52	10	108	24	1566	1436
Hilti AG Thüringen	12	0	2	14	10	139	67
Hirschegg	10	9	2	21	7	192	278
Hirschmann Automotive	5	1	0	6	3	52	28
Hittisau	9	3	0	12	3	163	183
Höchst	9	30	6	45	3	620	771
Hohenems	85	76	8	169	40	3118	2893
Hohenweiler	2	25	0	27	0	250	295
Hörbranz	24	17	4	45	18	849	954
Huber Tricot Mäder	8	6	0	14	6	76	40
Innerberg	1	2	1	4	1	40	31
Josef Otten GmbH	0	0	0	0	0	0	0
Julius Blum GmbH	16	15	0	31	10	199	100
Kennelbach	7	4	0	11	2	132	242
Klaus	6	24	2	32	3	219	215
Klösterle	1	5	2	8	0	104	268
Koblach	6	43	0	49	2	336	322
Kraft Foods	3	4	0	7	3	28	21
Krumbach	2	1	0	3	0	27	28
Kunert GmbH	0	0	0	0	0	0	0
Langen	0	14	1	15	0	142	247
Langenegg	1	1	1	3	1	29	25
Laterns	3	6	0	9	0	111	184
Latschau	0	3	1	4	0	39	57
Lauterach	34	36	1	71	20	1196	1092
Lech	14	8	0	22	11	266	648
Liebherr Nenzing GmbH	2	20	2	24	1	119	253
Lingenau	4	4	2	10	1	136	130

EINSATZSTATISTIKEN

Feuerwehr	Brand-einsatz	Tech. Einsatz	Nachb. Hilfe	Gesamt	davon Fehl-alarne	Mann/ Frau	Stunden
Linz Textil GmbH	0	0	0	0	0	0	0
LKH Feldkirch	4	5	0	9	4	70	30
LKH Rankweil	0	9	0	9	0	51	132
Lochau	20	42	0	62	7	864	722
Lorüns	0	5	0	5	0	58	49
Ludesch	13	30	1	44	6	486	527
Lustenau	57	82	2	141	13	2872	4243
Mäder	15	25	5	45	9	309	393
Mahle König KG	10	5	0	15	9	97	56
Mayr-Melnhof Kaufmann	28	1	0	29	27	155	230
Meiningen	10	17	0	27	3	185	171
Mellau	0	6	1	7	0	79	71
Mellau Teppich	0	1	0	1	0	2	4
Mittelberg	1	12	2	15	0	146	377
Möggers	1	1	0	2	1	22	22
Motten-Mariex	3	2	3	8	2	89	132
Müselbach	1	3	2	6	0	75	103
Nenzing	14	33	1	48	5	594	747
Nüziders	15	48	3	66	8	792	1142
ÖBB Infrastruktur	21	28	6	55	11	337	769
Partenen	4	7	2	13	1	197	341
Raggal	4	12	4	20	2	240	667
Rankweil	57	52	6	115	39	2920	2955
Reuthe	2	5	2	9	0	82	76
Riefensberg	1	4	0	5	0	47	69
Riezlern	3	30	5	38	1	426	653
Rondo Ganahl AG	51	2	0	53	51	239	114
Röns	0	2	2	4	0	38	128
Röthis	4	12	7	23	6	270	176
Satteins	5	19	2	26	1	369	484
Schlins	5	4	1	10	1	158	229
Schnepfau	0	1	2	3	0	42	31
Schnifis	2	6	1	9	0	128	444
Schoeller Bregenz GmbH	0	0	0	0	0	0	0
Schoeller GmbH&CoKG	27	0	0	27	22	150	32
Schopernau	2	6	1	9	0	149	89
Schröcken	0	5	1	6	0	60	61
Schruns	20	37	1	58	12	907	1146
Schwarzach	9	33	1	43	7	455	592
Schwarzenberg	2	4	3	9	0	172	183
Sibratsgfall	1	1	0	2	0	44	82

EINSATZSTATISTIKEN

Feuerwehr	Brand- einsatz	Tech. Einsatz	Nachb. Hilfe	Gesamt	davon Fehl- alarme	Mann/ Frau	Stunden
Silbertal	2	3	2	7	0	142	352
Sonntag	2	3	3	8	1	144	391
Spinnerei Feldkirch GmbH	4	1	0	5	1	63	175
St. Anton im Montafon	1	11	1	13	0	70	120
St. Gallenkirch	4	20	3	27	2	240	529
St. Gerold	0	2	2	4	0	30	48
Stuben	0	3	0	3	0	15	27
Sulz	5	14	6	25	1	228	173
Sulzberg	0	7	0	7	0	98	133
Thal	0	0	0	0	0	0	0
Theodor Fries GmbH & Co	4	5	0	9	2	29	22
Thüringen	4	38	3	45	1	339	298
Thüringerberg	1	6	1	8	0	83	125
Tschagguns	4	10	2	16	0	213	496
Übersaxen	0	7	1	8	0	39	27
Vandans	10	67	2	79	3	421	628
Viktorsberg	5	1	0	6	5	33	37
Vorarlb. Kraftwerke AG	2	11	2	15	4	118	96
Vorarlberger Illwerke AG	3	5	3	11	2	157	569
Wald	0	5	7	12	0	91	152
Warth	8	2	1	11	7	67	99
Weiler	3	13	1	17	0	168	326
Wolford AG	6	1	1	8	5	63	55
Wolfurt	25	41	5	71	14	1469	2215
Zumtobel Lighting GmbH	26	6	0	32	24	243	157
Zürs	4	1	1	6	4	72	122
Zwischenwasser	4	28	4	36	1	409	486
Summe	1527	2185	337	4049	881	52642	62752

AUS- UND WEITERBILDUNG

Feuerwehr	Aktive			Jugend		
	Anzahl	Personal	Stunden	Anzahl	Personal	Stunden
Alberschwende	98	1092	1918	0	0	0
Altach	38	1569	3924	61	1156	4568
Andelsbuch	140	1387	2785	27	322	1442
Au	125	1300	3143	38	674	1547
Bartholomäberg	41	669	1410	25	157	651
Bezau	36	625	1295	0	0	0
Bildstein	75	800	1294	49	537	1889
Bings-Stallehr	42	593	1472	58	582	2101
Bizau	25	249	486	39	387	1578
Blons	20	513	961	17	182	1167
Bludenz	49	925	1972	44	513	1610
Bludesch	72	936	1607	45	433	1503
Brand	34	613	1020	26	326	734
Braz	19	580	1169	43	652	1501
Bregenz-Fluh	15	231	537	0	0	0
Bregenz-Rieden	87	1792	4077	41	454	2188
Bregenz-Stadt	138	1262	2719	4	35	123
Bregenz-Vorkloster	63	1060	2128	46	789	2867
Buch	17	537	1212	0	0	0
Bürs	3	74	160	0	0	0
Bürserberg	21	358	675	0	0	0
Dalaas	41	447	1248	42	364	1576
Damüls	16	127	316	0	0	0
Doren	48	637	1576	0	0	0
Dornbirn	342	4204	7322	33	503	1222
Düns	18	353	724	23	236	611
Dünserberg	30	277	517	0	0	0
Egg	42	1038	1800	0	0	0
Eichenberg	89	824	1701	44	373	634
Feldkirch-Altenstadt	27	546	1163	39	325	865
Feldkirch-Gisingen	35	1249	2539	25	427	1927
Feldkirch-Nofels	31	834	1483	0	0	0
Feldkirch-Stadt	108	1272	2691	35	255	1004
Feldkirch-Tisis	29	696	1139	0	0	0
Feldkirch-Tosters	31	893	1868	32	395	1789
Fontanella	42	619	2208	0	0	0
Frastanz	83	2346	4614	0	0	0
Fraxern	30	477	837	0	0	0
Fußach	22	535	827	11	99	173
Fussenegger Textil Vered.	11	68	173	0	0	0
Gaißau	22	450	869	0	0	0
Gantschier	43	645	1554	40	326	1246
Gargellen	0	0	0	0	0	0

AUS- UND WEITERBILDUNG

Feuerwehr	Aktive			Jugend		
	Anzahl	Personal	Stunden	Anzahl	Personal	Stunden
Gaschurn	71	866	1269	47	681	1565
Getzner Textil AG	46	728	1050	0	0	0
Giko Verpackungen GmbH	0	0	0	0	0	0
Göfis	64	755	1809	40	320	1207
Götzis	85	1332	3050	33	368	1853
Gortipohl	24	300	528	0	0	0
Grass GmbH	4	29	56	0	0	0
Großdorf	77	1016	1557	0	0	0
Gurtis	27	179	374	21	172	262
Hard	91	1406	2624	27	261	836
Hilti AG Thüringen	16	339	670	0	0	0
Hirschegg	13	170	407	24	179	630
Hirschmann Automotive	13	130	429	0	0	0
Hittisau	32	681	1347	0	0	0
Höchst	74	1559	2573	42	675	2172
Hörbranz	90	1993	3268	33	456	1256
Hohenems	112	1964	4080	49	787	2950
Hohenweiler	18	359	785	45	432	1051
Huber Tricot Mäder	37	238	427	0	0	0
Innerberg	15	143	275	26	41	133
Julius Blum GmbH	26	723	1447	0	0	0
Kennelbach	17	356	719	0	0	0
Klaus	28	773	1603	24	248	1040
Klösterle	8	121	288	10	112	205
Koblach	25	845	1864	46	682	2004
Kraft Foods	17	121	201	0	0	0
Krumbach	25	298	523	19	183	444
Langen	73	914	1912	30	248	644
Langenegg	29	381	699	0	0	0
Laterns	35	594	1180	0	0	0
Latschau	19	229	440	0	0	0
Lauterach	70	1322	2659	43	442	1616
Lech	39	454	1011	0	0	0
Liebherr Nenzing GmbH	20	233	512	0	0	0
Lingenau	40	833	1107	15	174	282
LKH Feldkirch	22	125	244	0	0	0
LKH Rankweil	9	117	290	0	0	0
Lochau	50	771	1583	35	302	539
Lorüns	14	165	245	35	83	270
Ludesch	70	1301	2416	30	286	1872
Lustenau	134	3283	7478	38	513	2294
Mäder	28	556	977	39	446	1893
Mahle König KG	47	429	864	0	0	0
Mayr-Melnhof Kaufmann Reuthe	6	51	77	0	0	0

AUS- UND WEITERBILDUNG

Feuerwehr	Aktive			Jugend		
	Anzahl	Personal	Stunden	Anzahl	Personal	Stunden
Meiningen	31	525	1130	34	341	1216
Mellau	44	640	1180	23	235	790
Mellau Teppich	8	57	70	0	0	0
Mittelberg	18	342	671	21	207	615
Möggers	44	769	1541	17	90	219
Motten-Mariex	25	411	824	0	0	0
Müselbach	58	521	1118	0	0	0
Nenzing	27	914	1856	39	499	1672
Nüziders	40	1171	2420	23	269	597
ÖBB Infrastruktur	22	203	456	0	0	0
Partenen	74	802	1263	16	161	341
Raggal	20	356	766	0	0	0
Rankweil	63	1245	3870	39	488	1404
Reuthe	11	133	274	18	106	167
Riefensberg	27	386	740	16	160	313
Riezlern	0	0	0	13	194	1263
Röns	105	926	1899	0	0	0
Röthis	25	651	1057	24	246	1694
Rondo Ganahl AG	28	232	355	0	0	0
Satteins	85	1148	2119	2	9	14
Schlins	49	955	1896	36	307	1009
Schnepfau	49	492	809	0	0	0
Schnifis	159	1781	3208	56	640	2887
Schoeller GmbH&CoKG	22	162	184	0	0	0
Schoppernau	40	598	1272	21	212	471
Schröcken	9	101	216	0	0	0
Schruns	56	1151	2294	56	990	3857
Schwarzach	67	863	1674	40	464	1181
Schwarzenberg	31	550	1123	11	153	423
Sibratsgfäll	18	378	676	0	0	0
Silbertal	85	949	2186	0	0	0
Sonntag	40	459	1084	0	0	0
Spinnerei Feldkirch GmbH	16	208	416	0	0	0
St. Anton im Montafon	60	525	1076	31	176	609
St. Gallenkirch	0	0	0	0	0	0
St. Gerold	24	270	519	22	211	824
Stuben	0	0	0	0	0	0
Sulz	26	637	1405	27	237	1075
Sulzberg	37	629	1306	0	0	0
Thal	41	320	477	0	0	0
Theodor Fries GmbH & Co	20	207	307	0	0	0
Thüringen	24	815	1481	0	0	0
Thüringerberg	76	967	1844	0	0	0
Tschagguns	53	689	1379	0	0	0

AUS- UND WEITERBILDUNG

Feuerwehr	Aktive			Jugend		
	Anzahl	Personal	Stunden	Anzahl	Personal	Stunden
Übersaxen	21	424	862	0	0	0
Vandans	71	959	2167	23	250	1012
Viktorsberg	19	278	554	0	0	0
Vorarlb. Kraftwerke AG	28	471	981	0	0	0
Vorarlberger Illwerke AG	24	342	786	0	0	0
Wald	20	264	546	16	184	1240
Warth	15	133	273	0	0	0
Weiler	30	587	1190	0	0	0
Wolford AG	17	208	319	0	0	0
Wolfurt	148	2144	5275	44	783	3192
Zürs	11	130	224	0	0	0
Zumtobel Lighting GmbH	15	237	474	0	0	0
Zwischenwasser	69	1137	2747	49	727	2883

BEWERBSPROBEN / SONSTIGES

Feuerwehr	Bewerbe			Sonstiges		
	Anzahl	Mann	Stunden	Anzahl	Mann	Stunden
Alberschwende	10	57	122	17	298	1612
Altach	2	43	466	67	1266	6597
Andelsbuch	2	44	594	9	152	379
Au	9	157	1085	46	649	2835
Bartholomäberg	16	90	382	33	464	2342
Bezau	0	0	0	19	293	966
Bildstein	0	0	0	20	306	1470
Bings-Stallehr	14	123	728	60	412	1967
Bizau	0	0	0	13	147	331
Blons	87	801	2700	11	278	1574
Bludenz	1	14	203	19	385	1730
Bludesch	9	67	442	43	369	1081
Brand	3	38	391	14	248	1225
Braz	2	32	296	21	453	2196
Bregenz-Fluh	0	0	0	5	106	469
Bregenz-Rieden	2	29	349	16	398	1956
Bregenz-Stadt	8	55	229	33	275	1140
Bregenz-Vorkloster	1	17	111	5	132	612
Buch	42	437	788	6	91	264
Bürs	0	0	0	0	0	0
Bürserberg	0	0	0	3	68	161
Dalaas	19	171	752	42	384	1337
Damüls	0	0	0	3	20	93
Doren	1	10	40	46	583	2562
Dornbirn	13	93	500	69	1024	4459
Düns	14	121	1922	19	287	2256
Dünserberg	1	8	80	19	162	501
Egg	7	33	81	47	556	1777
Eichenberg	7	92	559	72	981	5093
Feldkirch-Altenstadt	18	148	469	9	138	529
Feldkirch-Gisingen	60	582	1614	39	665	2845
Feldkirch-Nofels	22	197	315	58	931	3418
Feldkirch-Stadt	7	46	358	32	407	2898
Feldkirch-Tisis	0	0	0	30	400	2493
Feldkirch-Tosters	25	253	553	44	348	1092
Fontanella	1	6	360	7	116	1848
Frastanz	8	69	410	69	758	2832
Fraxern	5	48	150	15	276	804
Fußach	0	0	0	11	59	146
Fussenegger Textil Vered.	0	0	0	0	0	0
Gaißau	4	50	235	10	240	1033
Gantschier	15	97	540	26	389	2101
Gargellen	0	0	0	0	0	0

BEWERBSPROBEN / SONSTIGES

Feuerwehr	Bewerbe			Sonstiges		
	Anzahl	Mann	Stunden	Anzahl	Mann	Stunden
Gaschurn	10	60	329	59	440	1213
Getzner Textil AG	7	14	51	12	180	750
Giko Verpackungen GmbH	0	0	0	0	0	0
Göfis	5	28	153	40	440	2076
Götzis	10	142	599	23	497	2903
Gortipohl	1	9	72	18	245	1403
Grass GmbH	0	0	0	0	0	0
Großdorf	0	0	0	1	0	0
Gurtis	2	12	83	28	209	683
Hard	0	0	0	8	249	835
Hilti AG Thüringen	0	0	0	1	29	58
Hirschegg	0	0	0	16	163	849
Hirschmann Automotive	0	0	0	4	30	109
Hittisau	21	250	510	27	345	1409
Höchst	20	276	666	36	522	1681
Hörbranz	1	3	21	22	523	1410
Hohenems	4	24	126	55	753	4148
Hohenweiler	1	10	100	60	743	4782
Huber Tricot Mäder	0	0	0	5	35	78
Innerberg	2	3	28	6	41	108
Julius Blum GmbH	0	0	0	6	97	199
Kennelbach	0	0	0	2	40	60
Klaus	65	586	1719	25	469	2113
Klösterle	8	78	168	0	0	0
Koblach	4	46	366	43	764	3542
Kraft Foods	0	0	0	2	18	87
Krumbach	21	172	508	9	155	473
Langen	7	62	395	46	748	3102
Langenegg	0	0	0	5	80	124
Laterns	55	486	1709	75	641	1688
Latschau	1	12	48	9	49	123
Lauterach	22	296	1136	44	712	2812
Lech	1	7	49	13	218	618
Liebherr Nenzing GmbH	1	9	18	7	75	114
Lingenau	121	1070	2002	36	718	2470
LKH Feldkirch	0	0	0	14	81	143
LKH Rankweil	0	0	0	17	93	186
Lochau	0	0	0	18	387	1460
Lorüns	2	5	47	2	16	92
Ludesch	3	50	653	37	565	1712
Lustenau	20	277	2313	132	1721	5884
Mäder	12	52	157	39	543	2782
Mahle König KG	3	22	137	15	195	790

BEWERBSPROBEN / SONSTIGES

Feuerwehr	Bewerbe			Sonstiges		
	Anzahl	Mann	Stunden	Anzahl	Mann	Stunden
Mayr-Melnhof GmbH	9	81	158	1	7	56
Meiningen	2	28	218	62	568	2671
Mellau	9	47	142	14	186	388
Mellau Teppich	0	0	0	3	24	170
Mittelberg	1	7	56	5	58	174
Möggers	6	33	237	30	453	2020
Motten-Mariex	0	0	0	7	80	347
Müselbach	10	60	399	19	188	609
Nenzing	38	295	544	32	419	5857
Nüziders	5	30	71	17	420	1675
ÖBB Infrastruktur	1	3	24	12	122	575
Partenen	4	61	553	20	293	1246
Raggal	4	21	94	15	196	1345
Rankweil	41	380	1348	88	1043	3653
Reuthe	28	209	402	21	225	607
Riefensberg	2	12	84	8	112	209
Riezlern	0	0	0	0	0	0
Röns	7	64	515	31	390	1184
Röthis	32	292	715	19	296	1103
Rondo Ganahl AG	1	3	26	4	35	88
Satteins	12	128	1472	28	420	2108
Schlins	5	26	253	58	967	6019
Schnepfau	3	37	133	32	264	1174
Schnifis	11	196	831	32	415	1409
Schoeller GmbH&CoKG	0	0	0	4	39	166
Schoppernau	12	108	257	3	65	126
Schröcken	0	0	0	21	115	354
Schruns	74	533	1366	30	465	1746
Schwarzach	9	56	453	45	495	2321
Schwarzenberg	0	0	0	11	58	248
Sibratsgfall	0	0	0	6	103	254
Silbertal	12	98	685	43	540	2151
Sonntag	22	187	287	16	299	1267
Spinnerei Feldkirch GmbH	0	0	0	2	43	258
St. Anton im Montafon	5	30	203	3	18	87
St. Gallenkirch	0	0	0	0	0	0
St. Gerold	17	181	478	5	16	40
Stuben	0	0	0	0	0	0
Sulz	0	0	0	16	288	868
Sulzberg	4	1	3	29	238	972
Thal	0	0	0	39	265	1418
Theodor Fries GmbH & Co	8	25	65	16	116	546

BEWERBSPROBEN / SONSTIGES

Feuerwehr	Bewerbe			Sonstiges		
	Anzahl	Mann	Stunden	Anzahl	Mann	Stunden
Thüringen	1	2	10	24	279	1061
Thüringerberg	19	131	711	35	356	1706
Tschagguns	1	7	58	45	413	3560
Übersaxen	10	94	1943	22	324	1030
Vandans	15	137	683	138	923	4472
Viktorsberg	0	0	0	19	183	883
Vorarlb. Kraftwerke AG	0	0	0	10	125	418
Vorarlberger Illwerke AG	0	0	0	4	53	268
Wald	15	203	623	23	359	2848
Warth	0	0	0	6	41	172
Weiler	8	65	237	54	434	1200
Wolford AG	0	0	0	8	22	40
Wolfurt	21	292	3034	28	683	4680
Zürs	0	0	0	0	0	0
Zumtobel Lighting GmbH	0	0	0	16	153	643
Zwischenwasser	28	316	980	106	1385	11842

Allgemeiner Hinweis:

Die Erfassung von Leistungen wurde im Berichtsjahr 2011 von den Feuerwehren unterschiedlich in der Feuerwehrverwaltung syBOS vorgenommen. Sämtliche Daten für den Jahresbericht des Landesfeuerwehrverbandes wurden aus syBOS als zentral eingerichtete Kommunikationsplattform bezogen. Daraus resultierende fehlende Einträge wirken sich in der Gesamtstatistik für das Jahr 2011 entsprechend aus.

LANDESFEUERWEHRSCHULE



Das Jahr 2011 war auf Grund vergangener und künftiger personeller Veränderungen der Beginn einer Erneuerungsphase in der Ausbildungstätigkeit der Landesfeuerwehrschule. Gleich zu Beginn erfolgte wegen krankheitsbedingtem Ausfall von Günter Dullnig und späterer Trennung vom Landesfeuerwehrverband die Übernahme von Ausbildungsstunden durch die verbliebenen Mitarbeiter. Der planmäßige Übertritt in die Ruhephase der Altersteilzeit zur Mitte des Jahres von Rudi Matt und Ferdinand Lechner waren weitere Herausforderungen für die Mitarbeiter. An dieser Stelle sei den ausgeschiedenen und verbliebenen Ausbildern aufrichtig für ihre engagierte Tätigkeit beim Landesfeuerwehrverband gedankt.



Trotz dieser Umstände konnte mit Ausnahme des Lehrganges Gefahrgut II und einzelner, auf Grund zu geringer Anmeldung abgesagter Sonderlehrgänge, das vorgesehene Programm durchgeführt werden.

Neben dem Standardprogramm waren im Jahr 2011 noch einige Highlights angeboten. Sehr großes Interesse fand der Sonderlehrgang „Öleinsätze auf Straßen und Gewässern“, bei dem aufschlussreiche Versuche durch die Gewässeraufsicht in der Person von Dr. Klaus König gemacht werden konnten. BFI Alfare und die teilnehmenden Feuerwehren konnten dadurch wertvolle Erkenntnisse für derartige Ereignisse gewinnen.

Auch zum Teil überlebenswichtige Informationen konnte Herr Josef Bertsch aus Frastanz den Teilnehmern beim Lehrgang „Gefahren durch Tiere“ vermitteln.



Die Flug- und Landeplatzhelfer konnten am Vortrag der Frühjahrsfortbildung in der Zusammenarbeit und Betankung des Flächenflugzeuges Pilatus Porter - PC6 des österreichischen Bundeheeres geschult werden.

Die stetig steigende Anzahl der in der Flotte eingesetzten Elektrofahrzeuge war der Anlass zur Schulung der Stützpunkte für Verkehrsunfälle zum Thema „Einsätze in Verbindung mit Elektrofahrzeugen“.



Der Lehrgang technische Hilfeleistung konnte mit dem Einbau der Station „Gebäudeschutz bei Hochwassereinsätzen“ den Einsatzerfordernissen angepasst werden.



Abgerundet wurde die Ausbildungstätigkeit durch den Vortrag von Frau Sabine Asgodom zum Thema „Führen mit S.E.E.L.E“, der Sonderschulung für Maschinisten der neuen Drehleiter Montafon, Teilnahmen von Funktionären an „ÖBFV-Führungs- und Ausbilderseminaren“, „ÖBFV Fortbildung Qualitätsmanagement“ und dem „Seminar Stabsarbeit“ des BM.I



LEHRGANGSÜBERSICHT 2011

Lehrgang	Anzahl	Teilnehmer	Dauer Lehrgang (h)	Gesamtdauer (h)	Art
Atemluftfüllstellenpersonal	3	56	4	12	Abendlehrgang
Atenschutz	8	166	27	216	Tageslehrgang
Atenschutz Gerätewart Dräger/Auer	2	16	8	16	Tageslehrgang
Atenschutz Gerätewart Interspiro	1	5	8	8	Tageslehrgang
Ausbilder - Prüfer 5,5 Tonnen	1	34	3,5	3,5	Tageslehrgang
Elektroautos	1	28	3	3	Tageslehrgang
Erste Löschhilfe	4	21	3	12	Abendlehrgang
Feuerwehr-Gruppenausbildung	1	11	16	16	Tageslehrgang
Fortbildung Hubschrauberhelfer	1	16	8	8	Tageslehrgang
Führerschein C	2	39	24	48	Abendlehrgang
Funk	3	75	16	48	Tageslehrgang
Funk-Grundausbildung	8	214	8	64	Tageslehrgang
Gefahren durch Tiere	2	100	2	4	Abendlehrgang
Gefährliche Stoffe I	2	49	16	32	Tageslehrgang
Gefährlichkeit von Rauchgasen	1	46	3	3	Abendlehrgang
Gerätewart	1	23	4	4	Tageslehrgang
Gesprächstechnik	1	9	14	14	Tageslehrgang
Grundausbildung	7	227	24	168	Tageslehrgang
Gruppenkommandanten	2	52	40	80	Tageslehrgang
Hydr. und pneum. Geräte-Wartung	1	15	3	3	Abendlehrgang
Hydraulische Rettungsgeräte	1	32	8	8	Tageslehrgang
In 30 Sekunden überzeugen	1	12	7	7	Tageslehrgang
Interview- und Kameratraining	1	9	8	8	Tageslehrgang
Jugendleiter	1	15	8	8	Tageslehrgang
Leiterprüfung	1	18	3	3	Abendlehrgang
Löschgeräte-Wartung	1	13	4	4	Tageslehrgang
Maschinisten TLF	3	86	24	72	Tageslehrgang
ÖBB-Notfallmanagement	2	86	3	6	Abendlehrgang
Öleinsätze auf Straßen / Gewässern	1	48	3	3	Abendlehrgang
PC 6 Einweisung	1	35	2	2	Abendlehrgang
Rettungsgeräte	2	61	16	32	Tageslehrgang
Rettungsgeräte-Wartung	1	21	3	3	Abendlehrgang
RFL-Disponent FW-Grundmodul	1	10	8	8	Tageslehrgang
Rhetorik - Freies Sprechen II	1	8	14	14	Tageslehrgang
SSG AirElite Einschulung	5	159	4	20	Abendlehrgang
Stabsarbeit	3	68	16	48	Tageslehrgang
SyBOS I	2	38	4	8	Tageslehrgang
SyBOS II	2	24	4	8	Tageslehrgang
Technische Hilfeleistung I	3	80	16	48	Tageslehrgang
Training Atenschutzübungsstrecke	8	62	2	16	Abendlehrgang
Training Heißübungsanlage	20	208	4	80	Abendlehrgang
Vorbereitung FLA Funk	3	90	8	24	Tageslehrgang
Workshop "Atenschutzsammelplatz"	1	70	2	2	Abendlehrgang
Yogi 2011 - Sabine Asgodom	1	173	3	3	Abendlehrgang
Zugskommandanten	1	22	16	16	Tageslehrgang

FEUERWEHR LEISTUNGSBEWERBE 2011

in Bregenz am 02. Juli 2011

Rang/Bewerbsgruppe	Punkte
Bronze Klasse A	
1 Silbertal 1	404,87
2 Sonntag 1	395,78
3 Müselbach 1	395,21
4 Nenzing 1	391,79
5 Viktorsberg 1	389,89
6 Lauterach 1	386,76
7 Wolfurt 1	386,68
8 Brand 1	386,09
9 Dornbirn 2	384,96
10 Bildstein 1	384,14
11 Reuthe 1	384,00
12 Thüringerberg 1	382,50
13 Großdorf 2	381,38
14 Thüringen 1	381,12
15 Höchst 1	380,13
16 Möggers 1	379,83
17 Altach 1	379,09
18 Gaißau 1	379,00
19 Göfis 1	378,62
20 Feldkirch-Tisis 1	378,37
21 Schnepfau 1	377,97
22 Hittisau 1	377,04
23 Koblach 1	376,23
24 Buch 2	374,27
25 Weiler 1	374,07
26 Hohenems 1	373,89
27 Alberschwende 1	372,23
28 Götzis 2	371,14
29 Fontanella 1	370,38
30 Eichenberg 1	369,68
31 Hohenems 2	368,06
32 Bludesch 1	367,27
33 Feldkirch-Gisingen 1	364,26
34 Lustenau 4	359,31
35 Kennelbach 1	357,24



Rang/Bewerbsgruppe	Punkte
36 Lingenau 1	356,73
37 Mahle König KG 1	351,73
38 Hard 1	350,68
39 Gaschurn 1	349,93
40 Feldkirch-Nofels 1	348,81
41 Feldkirch-Altenstadt 1	347,41
42 Eichenberg 2	346,61
43 Lingenau 2	333,04
44 Bregenz-Rieden 2	332,90
45 Bregenz-Vorkloster 1	329,23
46 Dornbirn 1	327,49



Rang/Bewerbsgruppe	Punkte
Bronze Klasse B	
1 Schnifis 3	412,56
2 Wolfurt 2	410,37
3 Lustenau 2	409,17
4 Feldkirch-Tisis 3	400,60
5 Feldkirch-Gisingen 2	386,65
6 Übersaxen 2	383,24
7 St. Anton 1	364,00

Rang/Bewerbsgruppe	Punkte
Silber Klasse A	
1 Ludesch 1	406,39
2 Röns 1	404,40
3 Düns 1	402,93
4 Frastanz 1	402,49
5 Schnifis 1	402,30
6 Bezau 1	400,25
7 Klaus 1	400,25
8 Laterns 1	394,47
9 Satteins 1	392,69
10 Au 2	391,60
11 Schnifis 2	390,77
12 Lustenau 3	388,07
13 Blons 1	383,14

Rang/Bewerbsgruppe	Punkte
14 Großdorf 1	382,91
15 Andelsbuch 2	379,04
16 Wolfurt 3	378,07
17 Krumbach 1	377,60
18 Frastanz 2	375,36
19 Feldkirch-Tisis 2	372,89
20 Buch 1	371,92
21 Übersaxen 1	367,96
22 Rankweil 1	357,83
23 Andelsbuch 1	357,34
24 Bregenz-Rieden 1	356,7
25 Langen 1	352,65
26 Sulzberg 1	352,32
27 Schruns 1	352,16
28 Partenen 1	350,02
29 Au 1	344,50
30 Feldkirch-Stadt 1	342,46
31 Hilti AG Thüringen 1	333,01
32 Vandans 1	324,56
33 Götzis 1	323,61

Silber Klasse B

1 Lustenau 1	402,26
2 Dornbirn 3	385,35
3 Schwarzenberg	382,81



Rang/Bewerbsgruppe	Punkte
Bronze Gäste Klasse A	
1 Renningen 1	404,20
2 Bergham-Kösslwang 1	398,45
3 Rondeck 1	398,03
4 Huben im Ötztal 2	395,58
5 St. Peter/Lajen 1	394,54
6 Polling 1	390,81
7 Afing 1	387,69
8 Neuweiler 1	384,44

FEUERWEHR LEISTUNGSBEWERBE 2011

in Bregenz am 02. Juli 2011

Rang/Bewerbsgruppe	Punkte
9 Mittenwald 1	383,54
10 Sautens 1	381,85
11 Tarrenz 1	378,14
12 St. Georgen	377,02
13 Eyrs 1	376,56
14 Ladis 1	372,82
15 Bergham-Kösslwang 2	372,79
16 Grainau 1	368,05
17 Wandsbek-Marienthal	366,50
18 Katzbach 1	352,91
19 Völklingen-Ludweiler 1	350,75
20 Völklingen-Ludweiler 2	349,40
21 Vaduz 1	310,42



Rang/Bewerbsgruppe	Punkte
--------------------	--------

Silber Gäste Klasse A

1 Taisten 1	406,10
2 Steinhaus 1	393,24
3 Lavant 1	392,17
4 St. Walburg 1	384,55
5 Rohr im Kremstal 1	383,66
6 Enneberg 1	351,02
7 St. Christina 1	343,91
8 Tarrenz 2	330,19
9 Pleystein 1	322,44

BFLA Bronze Klasse A

1 Ludesch 1	415,74
2 Au 1	408,13
3 Silbertal 1	406,16
4 Wolfurt 1	405,42
5 Wolfurt 3	405,21
6 Röns 1	402,14
7 Nenzing 1	399,96
8 Hard 1	398,62

Rang/Bewerbsgruppe	Punkte
9 Krumbach 1	397,60
10 Müselbach 1	396,41
11 Thüringerberg 1	396,30
12 Höchst 1	395,13
13 Weiler 1	393,80
14 Fontanella 1	393,25
15 Sonntag 1	391,12
16 Brand 1	390,72
17 Lauterach 1	390,48
18 Hohenems 1	388,25
19 Hittisau 1	387,21
20 Eichenberg 1	386,75
21 Schnepfau 1	384,93
22 Gaißau 1	384,22
23 Bludesch 1	383,26
24 Thüringen 1	382,51
25 Schnifis 2	380,98
26 Feldkirch-Tisis 1	380,46
27 Lingenau 1	378,64
28 Viktorsberg 1	377,49
29 Großdorf 2	376,60
30 Göfis 1	375,42
31 Hohenems 2	374,72
32 Dornbirn 2	373,74
33 Eichenberg 2	372,26
34 Reuthe 1	369,60
35 Alberschwende 1	369,08



Rang/Bewerbsgruppe	Punkte
36 Bregenz-Rieden 2	366,91
37 Koblach 1	366,78
38 Kennelbach 1	366,17
39 Feldkirch-Altenstadt 1	365,67
40 Altach 1	361,70
41 Gaschurn 1	359,06
42 Buch 2	358,16

Rang/Bewerbsgruppe	Punkte
43 Bregenz-Vorkloster 1	356,20
44 Lustenau 4	354,90
45 Lingenau 2	346,86
46 Dornbirn 1	345,32



Rang/Bewerbsgruppe	Punkte
--------------------	--------

BFLA Bronze Klasse B

1 Schnifis 3	415,85
2 Wolfurt 2	406,52
3 Feldkirch-Tisis 3	387,31
4 Übersaxen 2	384,62
5 St. Anton 1	331,72

BFLA Silber Klasse A

1 Schnifis 1	408,50
2 Großdorf 1	406,84
3 Blons 1	404,75
4 Bezaun 1	403,29
5 Andelsbuch 2	400,30
6 Klaus 1	397,72
7 Frastanz 1	395,97
8 Düns 1	392,52
9 Lustenau 3	391,59
10 Laterns 1	391,45
11 Feldkirch-Tisis 2	385,39
12 Au 2	384,23
13 Bregenz-Rieden 1	381,78
14 Frastanz 2	381,43
15 Übersaxen 1	378,61
16 Sulzberg 1	377,76
17 Satteins 1	387,32
18 Buch 1	373,43
19 Schruns 1	368,56
20 Partenen 1	372,37

FEUERWEHR LEISTUNGSBEWERBE 2011

in Bregenz am 02. Juli 2011

Rang/Bewerbsgruppe	Punkte
21 Feldkirch-Stadt 1	364,25
22 Andelsbuch 1	356,75
23 Vandans 1	344,08
24 Rankweil 1	334,98
25 Hilti AG Thüringen 1	329,67
26 Langen 1	322,39

BFLA Silber Klasse B

1 Schwarzenberg 1	386,03
2 Dornbirn 3	371,92



Rang/Bewerbsgruppe	Punkte
BFLA Bronze Gäste Klasse A	
1 Lavant 1	404,07
2 Polling 1	399,24
3 Sautens 1	396,96
4 Neuweiler 1	396,31
5 Renningen 1	395,86
6 Huben im Ötztal 2	394,31
7 Bergham-Kösslwang 2	390,49
8 Tarrenz 1	389,93
9 Mittenwald 1	385,67
10 Grainau 1	383,48
11 Wandsbek-Marienthal	370,30
12 Vaduz 1	367,79
13 Völklingen-Ludweiler 2	362,58
14 Katzbach 2	361,80
15 Völklingen-Ludweiler 1	360,13
16 Ladis 1	348,56



Rang/Bewerbsgruppe Punkte

BFLA Silber Gäste Klasse A

1 Taisten 1	398,59
2 Rodeneck 1	398,52
3 Afing 1	392,15
4 Bergham-Kösslwang 1	390,81
5 Steinhaus 1	390,69
6 Eyrs 1	387,52
7 St. Peter Lajen 1	383,61
8 Rohr im Kremstal 1	372,61
9 St. Walburg 1	357,34
10 Pleystein 1	350,79
11 St. Georgen 1	349,10
12 Enneberg 1	345,54
13 Tarrenz 2	342,67
14 St. Christina 1	311,71



Rang/Bewerbsgruppe Punkte

Finale um den Goldenen Helm

1 Ludesch 1	367,87
2 Röns 1	367,83
3 Düns 1	366,23
4 Frastanz 1	361,30
5 Schnifis 1	351,32
6 Bezau 1	335,53

JUGENDLEISTUNGSBEWERBE 2011

in Bregenz am 02. Juli 2011

Rang/Bewerbsgruppe Punkte

FJ-FLA Bronze

1 Schnifis 1	1049,60
2 Hohenems 1	1039,70
3 Ludesch 1	1030,20
4 Blons 1	1027,60
5 Wolfurt 1	1027,20
6 Düns 1	1025,80
7 Lustenau 1	1022,20
8 Feldkirch-Gisingen 1	1019,00
9 Brand 1	1014,40
10 Andelsbuch 1	1013,00
11 Partenen 1	1011,40
12 Braz 2	1010,50
13 Au 1	1008,80
14 Feldkirch-Tosters 1	1007,80
15 Schwarzach 1	1003,00
16 Nenzing 1	1000,90
17 Lauterach 1	999,60
18 Hohenems 2	999,50
19 Bludesch 1	994,40
20 Bludenz 1	994,40
21 St. Gerold 1	988,40
22 Götzis 1	986,40
23 Altach 1	985,70
24 Mäder 1	983,90
25 Zwischenwasser 1	983,80
26 Bildstein 1	981,80
27 Lingenau 1	978,20
28 Gaschurn 1	975,40
29 Zwischenwasser 2	967,40
30 Vandans 1	954,40
31 Höchst 1	952,20



Rang/Bewerbsgruppe Punkte

FJ-FLA Silber

1 Wolfurt 2	1036,40
2 Röthis 1	1030,60
3 Schruns 1	1029,80
4 Wald 1	1022,00
5 Lauterach 2	1012,80
6 Bings-Stallehr 1	1008,70
7 Klaus 1	1001,60
8 Dalaas 1	1000,20
9 Braz 1	984,10
10 Au 2	983,00



Rang/Bewerbsgruppe Punkte

FJ Goldener Helm

1 Röthis 1	
2 Schruns 1	
3 Wolfurt 2	
4 Wald 1	



FEUERWEHR LEISTUNGSBEWERBE 2011

Funkleistungsbewerb Bronze

	Name des Bewerbers	Feuerwehr	Punkte
1	Gstach Martin	Frastanz	298
2	Domig Alexander	Sonntag	296
3	Knoll Stefan	Lustenau	294
4	Malin Georg	Göfis	292
5	Staudacher Daniel	Frastanz	292
6	Erne Tobias	Zwischenwasser	292
7	Gassner Joachim	Frastanz	292
8	Tröster Benjamin	Schwarzach	290
9	Bösch Christoph	Klaus	290
10	Fuchs Dominik	Dornbirn	288
11	Rogen Mario	Zwischenwasser	286
12	Matt Tobias	Zwischenwasser	286
13	Mathis Florian	Klaus	284
13	Malin Johannes	Klaus	284
15	Breuss Martin	FK - Altenstadt	284
16	Walder Pascal	Göfis	282
17	Jenni Klaus	Bürs	280
18	Lecker Michael	Schwarzach	278
19	Eisele Florian	Weiler	276
20	Wiedl Patrick	Bregenz-Rieden	274
21	Kronlechner Daniel	Klaus	274
22	Schäfer Christoph	Gurtis	272
23	Dreier Richard	Bürs	270
24	Nachbauer Jürgen	Hohenems	268
25	Schwendinger Norbert	Dornbirn	266
26	Achtsnit Tobias	Rankweil	264
27	Schelling Thomas	Hohenems	264
28	Loacker Marcel	Koblach	264
29	Grabher Mathias	Lustenau	262
30	Gaspar Aleksander	Zwischenwasser	262
31	Rüf Stefan	Au	258
32	Allgäuer Dietmar	Koblach	246
33	Sandrell Georg	Latschau	242
34	Wetzlinger Christian	Weiler	240
35	Lins Peter	Feldkirch-Tisis	228
36	Franz Alexander	Hohenems	226

Funkleistungsbewerb Silber

	Name des Bewerbers	Feuerwehr	Punkte
1	Schupp Markus	Hörbranz	298
2	Franz Thomas	Hohenems	292
3	Mähr Emanuel	Schlins	292
4	Hartmann Stephanie	Ludesch	292
5	Felder Rene	Schlins	292
6	Bischof Dominik	Schlins	292
7	Wischenbart Bernhard	Tschagguns	290
8	Lechleitner Christoph	Partenen	284
9	Weiß Andreas	Feldkirch-Stadt	282
10	Dich Stefan	Partenen	282
11	Linder Rene	Schlins	281
12	Krall Michael	Mäder	280
13	Ender Erich	Mäder	278
14	Scalet Johannes	VKW AG	276
15	Sutter Florian	VKW AG	272
16	Kopf Alexander	Lustenau	266
17	Vogt Manfred	Übersaxen	264
18	Türtscher Lukas	Getzner Textil AG	263
19	Scheiflinger Markus	Feldkirch-Gsingen	260
20	Thoma David	Bludesch	259
21	Klösch Emil	Getzner Textil AG	250
22	Hämmerle Christian	ÖBB Infrastruktur	244
23	Primosch Moichael	Feldkirch-Stadt	243
24	Tschanhenz Robert	Partenen	234



FEUERWEHR LEISTUNGSBEWERBE 2011

Funkleistungsbewerb Gold

	Name des Bewerbers	Feuerwehr	Punkte
1	Ecker Markus	Bings-Stallehr	298
2	Metzler Martin	Bezau	298
3	Fritsch Stefan	Übersaxen	292
4	Lukasik Michael	Bezau	292
5	Seifert Philipp	Bings-Stallehr	286
6	Summer Johannes	Rankweil	280
7	Schnetzer Philipp	Rankweil	280
8	Fröwis Richard	Bezau	278
9	Kurz Hannes	Bings Stallehr	276
10	Schaiden Jan	Bezau	276
11	Schanung Martin	Ludesch	274
12	Gstach Christian	Frastanz	274
13	Graf Georg	Bezau	270
14	Lorenzi Alexander	ÖBB Infrastruktur	268
15	Greußing Matthias	Lauterach	262
16	Mermer Halit	Gurtis	260
17	Willi Rene	Lauterach	260
18	Lukasik Christian	Bezau	258
19	Illigasch Sascha	ÖBB Infrastruktur	249

Atemschutz-Leistungsprüfung

An den Vorbereitungen für die Atemschutz-Leistungsprüfung in Vorarlberg wurde seit 2009 kontinuierlich gearbeitet. Eine kleine Projektgruppe hat sich mit diesem Thema auch über unsere Landesgrenzen hinaus, beschäftigt.

Nachdem dann auch die Bewerber-Nominierungen geklärt waren, galt es nach einigen Übungen mit den Bewertern die erste Atemschutz-Leistungsprüfung, Stufe Bronze erfolgreich zu bestehen.

Im Frühjahr und Herbst 2011 haben sich bei insgesamt 4 Veranstaltungen 144 Atemschutztrupps der Prüfung gestellt. Ausgetragen wurde die ASLP bei den Feuerwehren Koblach (2-mal), Bludenz und Wolfurt. Erfolgreich bestanden 120 AS-Trupps, somit 360 Feuerwehrangehörige die AS-Leistungsprüfung in Bronze.

Ab Herbst 2013 wird dann für die ersten Mannschaften die Teilnahme an der ASLP Silber möglich sein. Die Stufe Gold soll dann ab Herbst 2015 angeboten werden.

Die Leistungsprüfung beinhaltet folgende Aufgaben für die Trupps:

- Theoretische Prüfung
- Ausrüstung anlegen
- Menschenrettung durchführen
- Brandbekämpfung durchführen
- Geräte-Aufrüstung

Zusammenfassend kann man, aufgrund der Teilnehmerzahlen und Rückmeldungen, von einem gelungenen Start der ASLP in Vorarlberg berichten.



FEUERWEHRJUGEND

Mitgliederbewegung Feuerwehrjugend

Im Jahr 2011 kam es bei den Feuerwehren Bregenz-Fluh und Bregenz-Stadt zur Neugründung einer Feuerwehrjugendgruppe. Die Feuerwehrjugend Zwischenwasser feierte ebenfalls ihre Gründung, obwohl mit der Jugendarbeit schon im Jahr 2010 begonnen wurde.

In 80 Feuerwehren Vorarlbergs werden Jugendliche, von über 330 Jugendbeauftragten, mit viel Engagement betreut.

Am 31.12. 2011 zählten die 80 Feuerwehrjugendgruppen 803 Mitglieder, davon 101 Mädchen und 702 Burschen.

Gerne nehmen auch die Jugendlichen bei Neueintritt und bei zweijähriger Mitgliedschaft die exklusiven Feuerwehrjugend-Artikel (T-Shirt, USB-Stick, Taschenlampe u.ä.) an. Im Jahr 2011 wurden insgesamt 359 Pakete an Jugendliche verschickt.

Neue Struktur Feuerwehrjugend

Mit Jahresbeginn 2011 wurden die internen Organisationsstrukturen der Feuerwehrjugend auch auf die Bezirke bzw. Regionen ausgedehnt. Grundlage dieser Änderung war das Ergebnis der zuvor implementierten Projektgruppe „Feuerwehrjugend 2020“, welche diesen Ansatz zugrunde legte. Nach intensiven Vorbereitungen konnten dann im Dezember 2010 die Wahlen für die Funktionärsposten auf Landes- und Bezirksebene durchgeführt werden. Der bis dahin tätige Arbeitskreis Feuerwehrjugend wurde mit diesem Datum aufgelöst. Zu Beginn des Jahres nahm die Feuerwehrjugend-Landesleitung mit dem Feuerwehrjugendrat seine Arbeit auf. In allen Bezirken wurden mehrere Jugendbetreuer- sowie Planungstreffen durchgeführt. Auch ein Landesjugendbetreuer-Treffen wurde angeboten.

Bei dieser Gelegenheit konnte den Mitgliedern des bisherigen Arbeitskreises Feuerwehrjugend ein Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen werden.

Derzeit sind einige Kleinprojektgruppen mit der Aufarbeitung aktueller Themen der Feuerwehrjugend beschäftigt. Die FJ-Richtlinie, die Richtlinie für die Jugendausbildung, die Jugendbetreuerausbildung und die Bewerbe werden derzeit auf Aktualität geprüft und Vorschläge ausgearbeitet.

Den einzelnen Funktionären auf Landes-, Bezirks- und Regionalebene gilt für ihre zusätzlich geleistete, ehrenamtliche Zeit ein herzliches Danke schön.

Spaß im Schnee

Am 27. März fand wieder das bei vielen Jugendlichen sehr beliebte Schifox-Rennen am Hochjoch statt. 88 Mannschaften mit ca. 380 Mädchen und Burschen mit deren BetreuerInnen folgten der Einladung und tummelten sich auf der Piste.



Den Organisatoren der Feuerwehren Schruns, Gantschier und Lorüns danken wir sehr herzlich!



Wissenstest

Am Samstag vor der Karwoche wurde von den Feuerwehren Au, Lustenau und Partenen für insgesamt 606 Jugendliche der Wissenstest durchgeführt.



151 Jugendliche erhielten die Wissenstest-Spange in Gold, 214 in Silber und 241 in Bronze.

Nach Bezirken aufgeteilt sieht das folgendermaßen aus:

Gold	Silber	Bronze
Bezirk Bregenz:		
52	75	68
Bezirk Dornbirn und Feldkirch:		
78	68	76
Bezirk Bludenz:		
36	34	107

Ein herzliches Dankeschön den Organisatoren und Bewertern!



FEUERWEHRJUGEND

Zeltlager Göfis 2011



Von 19. bis 21. August fand in Göfis das 10. Feuerwehrjugend-Zeltlager unter dem Motto „Leben in der Natur“ statt. Bei der Ruine Siegburg wurde bei strahlendem Sonnenschein die Zelte aufgebaut. Die tropische Hitze verlangte schon beim Aufbau den über 600 Teilnehmern und Betreuern einiges ab. Am Freitagabend wurde mit vielen Gästen das 10. Zeltlager eröffnet. Nach einer doch relativ kurzen Nacht konnte am Samstag von den Teilnehmern die traditionelle Lagerolympiade in Angriff genommen werden. Hier galt es dann im Team sowie in Einzelwertungen gestellte Aufgaben zu lösen. Bei zehn Stationen auf einer Strecke von ca. 10km sollten Kisten gestapelt, eine Seilbahn gebaut, ein Hindernisparcour bewältigt oder auch Quizfragen beantwortet werden. Sichtlich gezeichnet von dem langen Marsch, den vielen Stationen und vor allem der enormen Hitze, trudelten die ersten Gruppen spät nachmittags wieder im Lager ein.

Der Abend stand dann wieder ganz im Zeichen von Lagerfeuerromantik und dem Gemeinschaftsgedanken.



Sonntagmorgen, auch am dritten Tag wurden die Lagerteilnehmer mit der Sonne munter. Nach dem Wortgottesdienst im Feld bei der Ruine konnten dann die Sieger der Lagerolympiade bekannt gemacht werden.

Den Organisatoren sowie den vielen Helfern aus Göfis möchten wir für die professionelle Arbeit sehr herzlich danke sagen.

Friedenslicht-Übergabefeier

Bei einer traumhaften Schneekulisse in Dalaas fand am 23. 12. die traditionelle Friedenslicht-Übergabefeier mit über 650 Teilnehmern aus der Feuerwehrjugend statt. Aus allen Landesteilen waren die Jugendlichen mit ihren Betreuerinnen und Betreuern gekommen.



In einer von Feuerwehrkurat Pater Dominikus, der Feuerwehr Dalaas und einer Bläsergruppe gestalteten Feier nahmen die Jugendlichen von der Pfadfindergruppe Montafon das Friedenslicht entgegen.

Am 24. Dezember konnten sie in ihren Gemeinden viele Familien und ältere Personen mit diesem Friedenslicht erfreuen.

An dieser Stelle ein herzliches Danke den Organisatoren der Feuerwehr Dalaas und der Gemeinde Dalaas, sowie den vielen Feuerwehrfunktionären für die Teilnahme an der Feier!

Hilfsprojekt „PCs für Schulen in Moldawien“

Die Feuerwehrjugend startete im Jahr 2011 ein Hilfsprojekt mit dem Titel „PCs für Schulen in Moldawien“. Wie kam es zu diesem Projekt? Hans Kohler ist an die Feuerwehrjugend herantreten und hat seine Idee für ein neues Hilfsprojekt vorgestellt. Moldawien ist das ärmste Land in Europa. Seit vielen Jahren kümmert sich die Sozialeinrichtung Concordia um alte Menschen und Kinder in Moldawien mit der „Stadt für Kinder“ und den Suppenküchen. Die Hilfe am notwendigsten benötigen die Kinder und die alten Menschen, die in der verarmten Republik Moldawien zurückgelassen werden.



Genau hier möchte auch die Feuerwehrjugend einen wertvollen Beitrag leisten.

Die von Hans Kohler organisierten PCs und Peripheriegeräte wurden von den Jugendlichen gereinigt, defekte Hardwareteile ausgetauscht und mit neuer Software bespielt. Anschließend wurden die Geräte inkl. Zubehör transportfähig verpackt und mit der Spedition nach Moldawien transportiert. Annähernd 100 PCs mit Bildschirmen, Tastaturen usw. wurden in diversen Schulen aufgestellt. Nachdem diese Aktion sehr gut angefallen ist, sind weitere Aktionen im Jahr 2012 geplant.

Auch ein Dankeschön den vielen Helfern im Hintergrund, welche mit viel Engagement dieses Projekt erst möglich machten.

FAHRZEUGANSCHAFFUNGEN

Übersicht Fahrzeugbeschaffung 2011

Im Jahre 2011 wurden 20 Neuanschaffungen, davon 3 im gebrauchten Zustand, getätigt. Im Gegenzug dazu wurden 17 Fahrzeuge mit einem Durchschnittsalter von 32 Jahren außer Dienst gestellt.

Bezeichnung		Feuerwehr	Marke	Typen	Lieferant
DLK 23-12 GLT	Drehleiter mit Korb	Bregenz-Stadt	Mercedes Benz	Atego 1631	Iveco Magirus
DLA 23-12 GLT	Drehleiter mit Korb	Hohenems	Mercedes Benz	Atego 1631	Iveco Magirus
DLA 23-12 GLT	Drehleiter mit Korb	St. Gallenkirch	Scania	P360 CB	Iveco Magirus
TMB	Teleskopmastbühne	Götzis	Mercedes Benz	2636	Gebraucht
KDO	Kommandofahrzeug	Rankweil	Land Rover	Discovery 4	Hörburger
KDO	Kommandofahrzeug	ÖBB Infrastruktur	Skoda	Octavia	Gebraucht
KDOF	Kommandofunkfahrzeug	Altach	Mercedes	Sprinter	Walser
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	Eichenberg	VW Bus	T6 Kombi	Walser
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	Feldkirch Stadt	VW Crafter	Crafter	Walser
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	Gantschier	VW Bus	T5 Kombi	Walser
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	Zumtobel Lighting	VW Bus	T6 Kombi	Wohlgenannt
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	Lustenau	VW	Crafter	Walser
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	Hohenweiler	Mercedes Benz	Sprinter	Walser
LF	Löschfahrzeug	Übersaxen	Iveco Daily	70C17	Walser
LFA	Löschfahrzeug	Dornbirn	Iveco Daily	70C17	Iveco Magirus
LFB	Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung	Großdorf	MAN	15.290 TGM	Rosenbauer
TLFA 2000	Tanklöschfahrzeug	Wolford AG	Mercedes Benz	1222 AF/36	Gebraucht
SRF	Schweres Rüstfahrzeug	Bregenz Vorkloster	Scania	P 400 CB	Walser
VF	Versorgungsfahrzeug	Mäder	Iveco Daily	60C17	Walser
VF	Versorgungsfahrzeug	Reuthe	Iveco Daily	60C17	Walser



DLK Bregenz-Stadt



DLK Hohenems



DLK St. Gallenkirch



TMB Götzis



KDO Rankweil



KDOF Altach

FAHRZEUGANSCHAFFUNGEN



MTF Eichenberg



MTF Feldkirch-Stadt



MTF Gantschier



MTF Zumbel Lighting



MTF Lustenau



MTF Hohenweiler



LF Übersaxen



LFA Dornbirn



LFB Großdorf



TLFA Wolford



SRF Bregenz-Vorkloster



VF Mäder



VF Reuthe

LANGZEITATEMSCHUTZGERÄTE

Die 70 Sauerstoffschutzgeräte der Vorarlberger Stützpunktfeuerwehren für längere unterirdische Verkehrsanlagen und Kraftwerksanlagen mussten im Jahre 2011 ersetzt werden. Die Geräte vom Typ Dräger BG-174, welche seit 1974 in Vorarlberg im Einsatz standen, konnten letztmalig im Jahre 2006 einer Grundüberholung zugeführt werden und waren somit bis Ende 2011 auszuscheiden.



Um nicht nur die wirtschaftlichen Faktoren wie Anschaffungspreis und Wartungskosten in einem Vergabeverfahren miteinbringen zu können, wurde ein Testverfahren durchgeführt, um die am Markt befindlichen Geräte zu testen und anschließend einer Beurteilung nach Maßgaben der Atemschutzträger zu unterziehen.



An jeweils vier Abenden haben immer dieselben zwölf Atemschutzträger der Stützpunktfeuerwehren die drei in Frage kommenden Neugeräte und das im Einsatz stehende Sauerstoffschutzgerät BG 174 gegeneinander getestet. Ziel dieses rund einstündigen Tests war es, zum einen die Belastung der Atemschutzträger während der Absolvierung der Teststrecke zu erfassen und die technischen und funktionellen Unterschiede der Geräte durch die Atemschutzträger erproben zu lassen.

Die Teststrecke war folgendermaßen aufgebaut:

- 20 Meter B-Schlauch auslegen und einrollen
- Hantieren mit einer 75 kg schweren Übungspuppe
- Transport mehrerer Schaumkanister über eine längere Wegstrecke
- Über eine Leiter Auf- und Einsteigen
- zwei Minuten Laufen auf einem Ergometer-Laufband
- Durchqueren der Atemschutzübungsstrecke bei Licht und ohne Gewicht

Jede Station wurde von einem Beobachter überwacht, um bei Problemen der Atemschutzträger rasch reagieren zu können. Das Alter der Testpersonen variiert zwischen 25 und 57 Jahren.



Medizinisch überwacht wurde das Testverfahren durch Landesfeuerwehrarzt Dr. Peter Spöttl. Die Erfassung der medizinisch relevanten Daten der Probanden erfolgte vor, während und nach der Übung.

Die Auswertung des Vergabeverfahrens erfolgte in einer Arbeitsgruppe, in welcher die Kriterien „Anschaffungspreis, Kosten für Wartung und Instandhaltung und Funktionalität“ beurteilt wurden. Die Vergabe über die Lieferung der neuen Langzeitatemschutzgeräte erfolgte an die Firma MSA-Auer mit dem Modell „AIR ELITE 4h“.



Nach der Lieferung der neuen Langzeitatemschutzgeräte erfolgte im Herbst die Umschulung aller Atemschutzträger, die die Ausbildung auf dem alten Gerät hatten. Somit stehen in Vorarlberg ca. 180 Langzeitatemschutzträger bei den 12 Stützpunktfeuerwehren zur Verfügung.

DANK zu sagen für die Abwicklung der Ersatzbeschaffung gebührt:

- den Mitarbeitern in der Arbeitsgruppe für ihre neutrale, konstruktive und fachliche Arbeit,
- den Atemschutzträgern, welche die Tests durchgeführt haben und im Anschluss ihre Erkenntnisse objektiv beurteilt,
- Landesfeuerwehrarzt Dr. Peter Spöttl und seinem Team für die medizinische Begleitung der Tests und Auswertung der Fragebogen und Daten,
- dem Umweltverband Vorarlberg und der Abteilung Technik des Landesfeuerwehrverbandes für die Projektabwicklung,
- Werner Fend, dem Sachbearbeiter für Atem- und Körperschutz beim Landesfeuerwehrverband für seine über das Maß der hauptamtlichen Tätigkeit hinaus erbrachten Leistung.

ATEMLUFTFAHRZEUG (ALF)

Bereits im Jahre 2009 konnten an die 24 Abschnitte unseres Landes die Atemschutzsammelplatzmodule übergeben werden. Der ASSP hat das Ziel, die Einsatzleitung bei der Führung des Atemschutzeinsatzes zu unterstützen sowie den Trägern am Sammelplatz optimale Bedingungen zu bieten.

Weiters erfolgt hier die Bereitstellung von Atemluftflaschen und Geräten. Hier werden die Atemschutzträger in Truppstärke formiert und für eine Anforderung bereitgehalten. Nach ihrem Einsatz kehren die Atemschutzträger wieder zum Sammelplatz zurück bei welchem sie ihre Geräte wieder aufrüsten.



Diese Module wurden im abgelaufenen Jahr mit den mobilen Atemluftfüllstellen und den Atemluftflaschenpools ergänzt. Somit stehen neben den 12 stationären Füllstellen in Feuerwehrgerätehäusern der Einsatzleitung auch mobile Einheiten zur Verfügung.

Mit dieser Stützpunktaufgabe betraut wurden:

- Feuerwehr Bludenz für den Bezirk Bludenz
- Feuerwehr Mäder für den Bezirk Feldkirch
- Feuerwehr Reuthe und Bregenz-Stadt für den Bezirk Bregenz

Die Ausrüstung umfasst jeweils:

- einen mobilen Kompressor mit einer Füllleistung von min. 450 l/min bei 300 bar
- 24 Stück Atemluftflaschen 9 Liter Inhalt mit 300 bar Fülldruck
- 54 Stück Atemluftflaschen 4 Liter Inhalt mit 200 bar.

Die leicht zu merkende taktische Bezeichnung **ALF** steht für **A**tem **L**uft **F**ahrzeug / **F**lasche / **F**üllstelle und erinnert wohl jeden an diesen hier:



SANDSACKABFÜLLANLAGE

Mit der Anschaffung einer Sandsackabfüllanlage ist mit Blick auf die Optimierung des Hochwasserschutzes im Leiblachtal (Abschnitt 30) ein weiterer Mosaikstein gesetzt worden.



Beim Hochwasser-Ereignis im Sommer 2010 war die L190 aufgrund von Überflutungen viele Stunden unpassierbar. Der gesamte Verkehr von und nach Deutschland musste durch den Pfändertunnel rollen und verursachte einen Verkehrskollaps. Somit war das Leiblachtal auf diesen Wegen unerreichbar geworden.



Unter der Führung von AFK Josef Degasper wurde mit der Beschaffung einer im Leiblachtal stationierten Sandsackabfüllanlage begonnen. Ziel war es, die im Leiblachtal benötigten Sandsäcke an Ort und Stelle abfüllen zu können um Wartezeiten auf bereits gefüllte Säcke zu verringern.

Josef Degasper konnte die Raiffeisenbank Leiblachtal als Sponsor gewinnen, dies ermöglichte eine außerbudgetäre Finanzierung und verursachte für die 5 Gemeinden keine zusätzlichen Kosten.

Mit einer solchen Anlage erhöht sich die Möglichkeit, im Bedarfsfall bei großen Niederschlägen rechtzeitig und effektiv einen Schutz für gefährdete Stellen im Tal zu schaffen.

Die mit zwei Stützen ausgestattete Sandsackabfüllanlage kann bis zu 1200 gefüllte Sandsäcke pro Stunde



liefern. Stationiert ist die Anlage bei der Feuerwehr Hohenweiler. Da die Anlage samt allem notwendigen Equipment auf einem Anhänger untergebracht ist, kann diese sehr flexibel eingesetzt und einfach transportiert werden.

NACHRICHTENTECHNIK

Da in Vorarlberg, mit Ausnahme der Feuerwehren, die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) auf Funkkanäle im 70cm Band gewechselt haben, gleichzeitig auf die 2m Frequenzen verzichteten, bot sich für die Feuerwehr die Möglichkeit die Feuerwehrfunkkanäle zu erweitern. Bei Überlastung im Feuerwehrfunk kann nun auf den Kanal 7 Ersatz 7, Kanal 8 Ersatz 8 oder Kanal 9 Ersatz 9 ausgewichen werden. Die Frequenzen der Kanäle 1 bis 5 wurden nicht geändert, somit können auch ältere Funkgeräte nach wie vor verwendet werden. Der Kanal 5 ist zukünftig für den Atemschutz reserviert, alle anderen Funkgespräche, welche früher auf dem Kanal 5 geführt wurden, müssen auf K7, 8 oder 9 abgewickelt werden.

Da bei der aktuellen Architektur vermehrt funkwellenabsorbierende Baustoffe wie Stahlbeton oder Glas verwendet werden und teils auch Objekte mit mehreren

Untergeschoßen, zum Beispiel für Technikräume oder Parkplätze gebaut werden, wurde es, um eine sichere Funkkommunikation aufrechterhalten zu können, notwendig, diese Objekte mit einer entsprechenden Hardware (Objekt-funkanlagen) auszustatten.

Unter anderem machten es diese Änderungen notwendig, dass eine Feuerwehrfunktabelle für die Vorarlberger Feuerwehren erstellt werden muss. Diese wurde mit dem Jahreswechsel gültig und steht im syBOS zum Download zur Verfügung.

Kanal	TX	RX	Beschriftung der Funkgeräte
1	172,950	172,950	K1 Bregenz
2	172,875	172,875	K2 Dornbirn
3	172,925	172,925	K3 Feldkirch
4	172,725	172,725	K4 Bludenz
5	172,625	172,625	K5 Atemschutz
6	150,300	154,900	K6 Objektfunk
7	168,350	168,350	K7 Ersatz 7
8	168,600	168,600	K8 Ersatz 8
9	169,100	169,100	K9 Ersatz 9
10	150,150	154,750	K10 Relais
11	149,450	154,050	K11 Tunnelfunk
12			K12 Extern

FEUERWEHRGERÄTEHÄUSER

Im Berichtsjahr konnten bei den Ortsfeuerwehren wiederum zwei Gerätehausprojekte umgesetzt werden:

Im Zuge der Generalsanierung des Mehrzweckgebäudes der Gemeinde Rös wurde zur Unterbringung der Ortsfeuerwehr ein attraktiver Neubautrakt angefügt. Die Eröffnung des damit neu gestalteten Gemeindezentrums fand am 30.4.2011 statt.

Im Rahmen eines Dorffestes wurde am 4.9.2011 in Sulzberg-Thal das „Martin-Sinz-Haus“ seiner Bestimmung übergeben. Es beinhaltet neben zeitgemäßen Räumlichkeiten für die Ortsfeuerwehr auch ein Bauhoflager, das Dorfarchiv, ein Büro der Wassergenossenschaft sowie ein Biomasse-Heizwerk.

Die trotz der Finanzkrise erfreuliche Entwicklung auf dem Sektor Gerätehausbau wird ergänzt durch zwei bei den Betriebsfeuerwehren errichtete Objekte. Die BF Vorarlberger Kraftwerke AG in Bregenz und die BF Getzner Textil AG in Bludenz konnten jeweils einen attraktiven Neubau beziehen.

Bedingt durch die finanziellen Engpässe in den Gemeinde-Budgets mussten einige Projekte zurückgestellt bzw. durch Provisorien abgedeckt werden: Bregenz-Vorkloster, Hohenweiler, Lochau, Schruns, Silbertal, Thüringen.

Im Bau:

Gargellen (Umbau)
Lorüns
Reuthe

Planung laufend bzw.

abgeschlossen:
Bregenz-Fluh
Götzis
Meiningen
St.Gallenkirch
Schlins
Schwarzenberg

Im Projektstadium:

Bezau
Bings-Stallehr
Bludesch
Dornbirn-Watzenegg
Fontanella
Gaschurn
Ludesch
Lustenau
Motten-Mariex
Müselbach
Nüziders
Vandans

TECHNISCHE DIENSTE

Neue Fahrzeuge

Im abgelaufenen Jahr konnte der Landesfeuerwehrverband seinen eigenen Fahrzeugpark wieder auf den neusten Stand bringen. So erfolgte die Beschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges wie auch eines Rüstlöschfahrzeuges. Diese Fahrzeuge tragen sowohl im Katastrophenschutz wie auch in der Ausbildung wesentlich dazu bei, die Einsatzkräfte zu unterstützen wie auch die Ausbildung realitätsnah zu ermöglichen.



Mit der Beschaffung eines Raupenstaplers, welcher Katastrophenausrüstung auch in unwegsamem Gelände an die Einsatzstelle bringen kann, ist ein Gerät angekauft worden um das Versorgungsfahrzeug des Landesfeuerwehrverbandes mit Ladebordwand zu ergänzen. Mit einer Nutzlast von 1600 kg und einer hydraulischer Spurverbreiterung von 1300mm auf 1800mm können auch in von Hochwasser oder Muren schwer zugänglichem Gelände Gerätschaften transportiert werden.



Rund 80% der täglichen Dienstfahrten beim Landesfeuerwehrverband liegen unter 60 km. Ein idealer Einsatzradius für das neue Elektrofahrzeug mit wirklich beeindruckender Fahrleistung.

Das neue Vlotte-Fahrzeug soll den vorhandenen Fuhrpark entlasten und zu einer Senkung der laufenden Kosten beitragen – nach einem Jahr wird Bilanz gezogen und dann wird man sehen, ob sich die Erwartungen an das neue Elektrofahrzeug erfüllt haben, stellt Franz Michael als verantwortlicher Fahrzeugwart des Landesfeuerwehrverbandes fest.



Atemschutzwerkstatt

Neben der persönlichen Schutzausrüstung und den Einsatzfahrzeugen ist das Atemschutzgerät mit Sicherheit jenes Gerät, von welchem das Leben der Atemschutzträger abhängen kann. Dazu ist nicht nur bei den Feuerwehren ein geeignetes Messgerät notwendig, sondern auch in der Atemschutzwerkstätte beim Landesfeuerwehrverband. Werden hier doch die ca. 1350 Atemschutzgeräte und ca. 7000 Atemluftflaschen der Grundüberholung und Prüfung unterzogen. Diese Geräte wurden im abgelaufenen Jahr auf den neusten Stand gebracht.



Gebäude und Haustechnik

„Es prökelt der Putz“, so kann man die derzeitige Situation bei den Gebäuden des Landesfeuerwehrverbandes beschreiben. Obwohl das Gebäude für seine 27 Jahre Dank des sorgsamem Umgangs der Lehrgangsteilnehmer und MitarbeiterInnen in sehr gutem Zustand ist, ist außen das Alter gut sichtbar. Dies ist für unseren Haustechniker Martin Frick und den zuständigen Techniker des Landeshochbauamtes Martin Schnetzer eine ständige Herausforderung.

Im abgelaufenen Jahr wurden im Sicherheits- und Elektrotechnischen Bereich viele Verbesserungen durchgeführt. So wurde die Brandmeldeanlage erneuert, die Beleuchtung auf Energiesparende umgebaut und die Brandschutzabschnitte verbessert. Zum Aufgabengebiet unseres Haustechnikers fallen auch die Pflege- und Instandhaltungsarbeiten des Übungsgeländes. Das auch hier die Zeit an den alten Hydrantenleitungen nagt, zeit das Bild vom Wasserrohrbruch im Dezember 2011 gut auf.



FINANZGEBARUNG

Haushaltsvoranschlag 2012 (mit Vergleichsziffern 2011)

Haushaltspost	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011
	€	€
Einnahmen		
1. Zuweisung Landesfeuerwehrfonds	1.854.000	1.690.000
2. Zuweisung Katastrophenfonds	330.000	430.000
3. Bankzinsen	400	500
4. Verkauf von Fachschriften	8.000	8.000
5. Atemschutz-Service	23.000	14.500
6. Sonstige Einnahmen	148.100	144.500
Summe Einnahmen	2.363.500	2.287.500
Ausgaben		
I. Personalaufwand		
1. Aufwand VVStv., BV, Vertr. BtF, AFK	18.000	18.000
3. Honorare Referenten u. Gastausbilder	28.000	20.000
4. Gehälter inkl. Abgaben	1.270.000	1.051.800
Summe Personalaufwand	1.316.000	1.089.800
II. Sachaufwand		
5. Büroaufwand	116.000	108.000
6. Drucksorten und Literatur	20.500	18.500
7. Hauserfordernisse	184.000	167.000
8. Gemeinschaftspflege	12.000	14.500
9. Tagungen und Besprechungen	15.500	15.700
10. Betriebskosten und Instandhaltung KFZ- und Katastropheneinrichtungen	98.000	134.000
11. Sonstige Beiträge und Kosten	95.000	95.000
12. Lehrgänge	131.500	114.500
13. Leistungsbewerbe	23.000	25.000
14. Lehrgänge-Neuanschaffungen		
15. Büroeinrichtung-Neuanschaffung	6.000	55.000
16. Sonstige Neuanschaffungen	0	12.500
17. Ersatzteile Atemschutz	16.000	8.000
18. Katastrophenfonds / Anschaffungen	330.000	430.000
Summe Sachaufwand	1.047.500	1.197.700
Summe Personal- und Sachaufwand	2.363.500	2.287.500

Abrechnung des Haushaltsvoranschlages 2011

Haushaltspost	Voranschlag	Abrechnung
	€	€
Einnahmen		
1. Zuweisung Landesfeuerwehrfonds	1.690.000	1.711.201
2. Zuweisung Katastrophenfonds	430.000	439.061
3. Bankzinsen	500	773
4. Verkauf von Fachschriften	8.000	12.204
5. Atemschutz-Service	14.500	32.967
6. Sonstige Einnahmen	144.500	197.885
Summe Einnahmen	2.287.500	2.394.092
Ausgaben		
I. Personalaufwand		
1. Aufwand VVStv., BV, Vertr. BtF, AFK	18.000	17.581
2. Aufwand Beobachter	0	743
3. Honorare Referenten u. Gastausbilder	20.000	19.477
4. Gehälter inkl. Abgaben	1.051.800	1.006.943
Summe Personalaufwand	1.089.800	1.044.744
II. Sachaufwand		
5. Büroaufwand	108.000	136.767
6. Drucksorten und Literatur	18.500	22.659
7. Hauserfordernisse	167.000	148.790
8. Gemeinschaftspflege	14.500	31.647
9. Tagungen und Besprechungen	15.700	12.659
10. Betriebskosten und Instandhaltung KFZ- und Katastropheneinrichtungen	134.000	150.030
11. Sonstige Beiträge und Kosten	95.000	107.675
12. Lehrgänge	114.500	126.123
13. Leistungsbewerbe	25.000	24.590
14. Lehrgänge-Neuanschaffungen		0
15. Büroeinrichtung-Neuanschaffung	12.500	7.906
16. Sonstige Neuanschaffungen	55.000	41.218
17. Ersatzteile Atemschutz	8.000	16.267
18. Katastrophenfonds / Anschaffungen	430.000	439.061
19. Heißübungsanlage	0	0
Summe Sachaufwand	1.197.700	1.265.392
Summe Personal- und Sachaufwand	2.287.500	2.310.137

Landesfeuerwehr- bzw. Katastrophenfonds

Aus dem Landesfeuerwehr- bzw. Katastrophenfonds erhielten die Gemeinden und der Landesfeuerwehrverband für feuerpolizeiliche Aufwendungen maßgebliche Unterstützung.

Einnahmen	€
Landesfeuerwehrverband	1.710.000,00
Landesfeuerwehrverband Kat. Fondsmittel	243.638,99
Brandverhütungsstelle	650.000,00
	2.603.638,99
Aufwände	€
Alarmierungseinrichtungen	13.057,00
Löschwasserversorgung	111.679,65
Funkeinrichtungen und -geräte	67.603,00
Feuerwehrgeräte	205.944,05
Feuerwehrgerätehäuser	696.419,00
Feuerwehrgerätehäuser-Einrichtung	49.754,00
Dienst- und Einsatzbekleidung	151.336,00
Atemschutzuntersuchungen	35.760,00
Fahrzeuge Kat. Fondsmittel und LFF-Mittel	2.095.721,00
Sonstige Kat. Fondsmittel und LFF-Mittel	47.811,00
Gesamtsumme	3.475.084,70

Gebarung der Unterstützungskasse vom 01.01.-31.12.2011

In 13 Fällen wurden Feuerwehrmänner im Einsatz oder bei Übungen in unterschiedlichen Graden verletzt und mussten ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Einnahmen	Beiträge, Spenden, Anlagen	13.892,40
Gesamteinnahmen		13.892,40
Ausgaben	Taggelder	2.820,00
	Einmalige Beihilfen	2.000,00
	Sonstige Aufwände	384,87
Gesamtausgaben		5.204,87
Vermögensnachweis zum 31. Dezember 2011		
Einlage bei der Raiffeisenkasse, Girokonten		4.043,97
Depot Hypobank		20.592,41
Depot Raiffeisenbank		215.672,09
Gesamtvermögen		240.308,47

FEUERWEHRMEDIZINISCHER DIENST

ATEMSCHUTZUNTERSUCHUNGEN 2011			
Art	Anzahl	Bemerkung	in Prozent
	667		100,00
tauglich	647		97,00
WZ 1	545		81,71
WZ 1a	35	(älter als 50 a)	5,41
WZ 2c	67	(Maskenbrille / KoLi)	10,04
untauglich	20		3,00
WZ 2a	8	Abklärung durch Facharzt	1,20
WZ 2b	1	Behandlung	0,15
WZ 2c	10	Verordnung	1,50
WZ 3	1	dauernde Untauglichkeit	0,15

Atemschutzuntersuchung - Die Daten sind ähnlich wie 2010.

Unterricht - Abendseminare an der LFS: „Gefährlichkeit von Rauchgasen“ 17. 1.

Öffentlichkeitsarbeit - 25. 3. Jahreshauptversammlung Rettungsabteilung Feldkirch, Interview für VOL und Antenne Vbg. über die Strahlengefahr in Vorarlberg nach Fukushima

Publikationen - Sauerstoffschutzgerätetest im Juniheft der Österreichische Feuerwehr

ÖBFV - Verwaltungstätigkeit als Leiter des SG 5.4 im ÖBFV.

Vorträge - Reanimation in Theorie und Praxis“ OF Tisis und deren Angehörige; „Notfall- und Katastrophenmedizin“ Al-Kurs der KPS-Feldkirch; „LNA Modell Vbg + Ausrüstung“, „Der Gefahrstoffunfall“ und „Strahlenunfall“ beim LNA-Kurs in Schladming; „Autopulse Reanimationengerät“ Anästhesie LKHF, „Neue Reanimationsrichtlinien 2010“, „KIT-Vbg“, „Triage + LNA-Aufgaben“ bei der Notärztefortbildung der ÄK-Vbg.

Diverses - Der LFA nahm an folgenden Veranstaltungen teil: Bezirkstag in Koblach; LFA-Sitzung 37 in Salzburg (März) und 38 Lebring (Oktober), Weihnachtsfeier LFV. JHV OF Tisis und BF LKHF, „Bahnunfallmanagement“ LFS



Landes-/ Bundesfeuerwehrarzt
Dr. Peter Spöttl

Der LFA und sein Sohn Wolfgang legten das Fw-Sanitätsleistungsabzeichen in Bronze in Feldbach (Stmk) ab. Der Sauerstoffschutzgerätetest des LFV wurde medizinisch überwacht. Ein Rauchbelastungstest der SSG-Trainingsgeräte wurde angeregt und durchgeführt.

Am Projekt „KIT“ wurde in einer Sitzung aktiv mitgearbeitet.

Katastrophenschutz - Aufbau einer LNA-Gruppe (Gründung des Vereins Notarztkoordination-Vbg); Mitarbeit in der SARUV (Medizinerbesprechung, Reiseimpfung, Teilnahme an der SARUV-Zertifizierung als Notarzt)

Personelles - Leider konnte kein neuer FW-Arzt gewonnen werden. 9 Feuerwehrärzte

Stand per 31. 12. 11: OF Bregenz: Dr. Thomas Jungblut, OF Bürs: Dr. Josef Egger, OF Dalaas: Dr. Winfried Burtscher, OF Dornbirn: Dr. Gerold Hämmerle, OF Lech: Dr. Reinhard Muxel, OF Lustenau: Dr. Hans Maksymowicz, OF Tisis: Dr. Peter Spöttl, OF Tschagguns: Dr. Thomas Wiederin, BF LKH-Rankweil: Dr. Daniel Kaufmann

Bei allen Mitarbeitern des LFV und des FW-medizinischen Dienstes bedanke ich mich herzlich für die gute Zusammenarbeit.

TÄTIGKEITSNACHWEIS DER BEZIRKSFEUERWEHRINSPEKTOREN

Im Berichtsjahr haben die Bezirksfeuerwehrenspektoren die aus der nachstehend angeführten Tabelle ersichtlichen Leistungen erbracht.

Name	Bezirk	Tätigkeiten	Stunden	km
Christoph Feuerstein	Bludenz	238	969	9442
Herbert Österle	Bregenz	226	785	11100
Martin Alfare	Dornbirn	209	712	7240
Manfred Morscher	Feldkirch	265	1082	7281
		938	3548	35063

Bei häufig mehrfach belegten Terminen oder anderweitiger Verhinderung der Bezirksfeuerwehrenspektoren nehmen die Bezirksvertreter und der Verbandsvorsitzende-Stellvertreter in dankenswerter Weise deren Aufgaben wahr. Dies gilt auch für den Vertreter der Betriebsfeuerwehren in seinem Wirkungsbereich.

SARUV



Die Technische Hilfeleistungsgruppe für Gebäudeeinstürze, besser bekannt unter dem Namen „SARUV Austria“, ist eine Such- und Rettungseinheit des Landesfeuerwehrverbandes, welche aus einer Zusammenarbeit der Rettungs- und Hilfsorganisationen in Vorarlberg besteht.



Die Ausbildung der SARUV-Mitglieder sowie deren Ausrüstung gewährleistet eine rasche und professionelle Erfüllung der Aufgabenstellung, nämlich der Suche und der Rettung von verschütteten Personen nach Gebäudeeinstürzen, sei dies durch Explosionen, Lawinen, Schneedruck, Murenabgängen oder Erbeben.



Die SARUV stellte sich als weltweit erst dreiundzwanzigstes Team vom 18. bis 22. Mai 2011 der internationalen externen Klassifizierung (IEC), welche von den Vereinten Nationen durchgeführt wurde. Während der Klassifizierung wurden alle

Strukturen und sämtliche Abläufe der SARUV begutachtet. Höhepunkt dieser Klassifizierung war eine 36 Stunden dauernde Erdbebenübung. Diese begann am Freitag, den 20. Mai 2011. Es wurde angenommen, dass sich um 17 Uhr UTC (Weltzeit) ein Erdbeben der Stärke 7,8 in Mukki-Land ereignet hat. Nach Freigabe durch das BMI (Bundesministerium für Inneres) konnte die Mobilisierungsphase der SARUV starten. Um 4.30 Uhr wurde das Briefing (Information über Einsatzgebiet) der über 30 köpfigen Einsatzmannschaft durchgeführt. Kurz danach erfolgte der Transport zum Flughafen Hohenems und der Abflug zum fiktiven Schadensgebiet Mukki-Land.



Nach dem Eintreffen im Erdbebengebiet machte Teamleader Markus Mayr mit seiner Einheit eine erste Erkundung der Schadenslage und Kontaktaufnahme mit der Einsatzleitung vor Ort. Weiters erfolgte der koordinierte Aufbau des SARUV-Camps. Die Support-Unit brachte zudem das Kommunikationszentrum in Stellung. Am Nachmittag konzentrierte sich die Arbeit der SARUV Austria auf diverse Einsätze im Trümmerfeld des Landesfeuerwehrverbandes. Unter Beobachtung der internationalen Gäste konnte die SARUV eine eindrucksvolle Leistung präsentieren.



In der Nacht galt es eine Fülle von Aufgaben zu absolvieren. So musste in einem leerstehenden Haus, eine verschüttete Person aus einem Keller gerettet werden.



Am Sonntag, 22.5.2011 in der Früh verlagerte sich das Tätigkeitsfeld der SARUV an eine dritte Einsatzstelle. Dabei wurde ein Kind aus einem eingestürzten Schacht befreit sowie nach mehreren verschütteten Personen in einem zerstörten Haus gesucht. Um 11.30 Uhr wurde die Demobilisierungsphase eingeleitet und es erfolgten die Vorbereitungen für den Rücktransport in die Heimat. Die Bewertung der Auditoren war sehr gut.

Das internationale Team war von der Arbeit der SARUV Austria insgesamt begeistert. Die Kombination von Freiwilligkeit, Professionalität und interdisziplinärer Zusammenarbeit beeindruckte die Prüfer, unter der Leitung von Herrn Gisli Olafson aus Island, sehr.



Die Arbeit hat sich gelohnt, die Klassifizierung ist geschafft! Der Leiter der SARUV Austria - Markus Lorenzi - konnte das begehrte Zertifikat der UNO entgegennehmen. Damit ist die SARUV Austria die erste Search and Rescue Einheit in Österreich, die sich dieser Herausforderung erfolgreich gestellt hat.

JAHRESRÜCKBLICK 2011

Mit diesem Rückblick möchten wir auszugsweise über die breite Palette der Feuerwehrleistungen informieren.

Jänner

01.01 - Mit Beschluss auf der 181. Verbandssitzung am 17.12.2010 wird Herr Rainer Batlogg von der Ortsfeuerwehr Bings-Stallehr zum Landesjugendreferenten der Vorarlberger Feuerwehrjugend bestellt.



01.01 - Feldkirch-Tosters - PKW überschlagen. Ein 22-jähriger Mann aus Feldkirch ist über den rechten Fahrbahnrand gekommen. Dabei hat sich der PKW überschlagen und ist auf dem Dach quer über die Straße auf den Vorplatz eines Einfamilienhauses gerutscht. Der Lenker floh vom Unfallort.



03.01 - Götzis - Küchenbrand greift auf Wohnhaus über. Durch das Feuer wurde das Haus so stark beschädigt, dass es derzeit nicht bewohnbar ist. Brandursache ist eine eingeschaltete, vergessene Herdplatte.



05.01 - Rankweil - schwerer Verkehrsunfall. Gegen 19:30 Uhr ist es auf der Walgaustraße zu einem schweren Verkehrsunfall gekommen. Ein 31 Jahre alter Mann ist mit seinem Geländewagen in Richtung Götis unterwegs. Er überholt dabei und übersieht einen entgegenkommenden PKW. Es kommt zu einem Frontalzusammenstoß bei dem der PKW rechts auf die Böschung geschleudert wird. Der Fahrer wurde mit lebensgefährlichen Verletzungen eingeklemmt. Er verstirbt am 06.01.2011 im LKH Feldkirch.



05.01 - Bludenz - ÖBB Haltestelle Containerbrand. Bahnarbeiter entdecken beim Containerverladeplatz Bahnhof Bludenz, einen stark rauchenden Container. Darin waren Hochdruckreiniger und Dampfaufbereitungsmaschinen untergebracht. Der untere Container brannte völlig aus. Der darüberstehende wurde mit einem Kran heruntergehoben. Er wurde schwer beschädigt.



06.01 - Schwarzenberg - Mann unter PKW. Ein 74-jähriger Mann aus Lindau hat sein Fahrzeug auf der Straße abgestellt und wollte die Ski verladen. Da bemerkte er, dass die Handbremse zu wenig fest angezogen war und das Auto rückwärts rollte. Er wollte in den PKW springen und den Wagen stoppen. Dabei geriet er unter das Fahrzeug und wurde dort eingeklemmt. Andere Schigäste und das Liftpersonal konnten den Pensionisten mit Hilfe eines Wagenhebers befreien. Er wurde vor Ort vom Notarzt erstversorgt und ins LKH Feldkirch geflogen.



25.01 - Frastanz - Gegen 21:15 Uhr ist es auf der A 14 zwischen Frastanz und Nenzing zu einem schweren Verkehrsunfall gekommen. Ein Bludnenser ist mit seinem Fahrzeug aus unbekannter Ursache rechts über den Fahrbahnrand gekommen und zwei Meter tiefer in eine Wiese gestürzt. Dabei hat sich das Fahrzeug überschlagen, einen Wildzaun durchbrochen und ist im angrenzenden Waldstück zu stehen gekommen. Die Feuerwehr Frastanz befreite den Mann aus dem Fahrzeugwrack und er wurde ins LKH Feldkirch eingeliefert.

JAHRESRÜCKBLICK 2011



27.01 - Arlbergtunnel - tödlicher Verkehrsunfall. Zwei LKW's krachten frontal zusammen. Ein LKW-Fahrer verstarb noch an der Unfallstelle, der zweite wurde schwer verletzt.



Februar

01.02 - Neuer Sachverständiger - Neu im Team der Brandverhütungsstelle in Bregenz ist Dipl. Ing. Stefan Fend am 1. Februar dazu gekommen.



15.02 - Thüringerberg - Schlepper abgestürzt. Bei landwirtschaftlichen Arbeiten ist ein 47 jähriger Landwirt aus Thüringerberg mit seinem Schlepper umgestürzt. Er erlitt dabei schwere Verletzungen und wurde mit dem Hubschrauber ins LKH Bludenz geflogen.



15.02 - Mittelberg - Hausbrand nach Schulerexperiment. Am 14. Februar machte ein Schüler ein Experiment mit einem brennenden Blatt Papier. Einen Tag später bemerkte ein vorbeifahrender LKW-Lenker einen Brand in dem rund 200 Jahre alten Holzhaus und alarmierte die Feuerwehr. Durch Öffnen der Dachhaut konnten die Feuerwehren den Brand ca. nach 1 Stunde unter Kontrolle bringen.

18.02 - Rankweil - PKW bei Ankunft der Feuerwehr in Vollbrand. Gegen 06:00 Uhr fuhr ein 31 jähriger Mann aus Ludesch zu seinem Arbeitsplatz in Hard. Im Ambergtunnel bemerkte er Funkenflug aus dem Auspuff. Der Ludescher konnte den Wagen noch aus dem Tunnel fahren und rollte dann auf dem Pannestreifen aus. Die Feuerwehr Rankweil konnte den Brand rasch unter Kontrolle bringen.



19.02 - Göfis - Misthaufenbrand. Ein Mann veranstaltete am Nachmittag ein kleines Grillfest. Nach dem Grillen, gegen 17:00 Uhr, muss offensichtlich jemand die noch glühende Asche aus dem Grill auf den nahegelegenen Misthaufen geleert haben. Aufgrund des hohen Strohanteils entzündete sich ein Teil des Misthaufens.



25.02 - Dalaas - Gegen 07:40 Uhr ist ein italienischer LKW Fahrer auf der S 16 direkt vor dem Dalaaser Tunnel auf der Schneefahrbahn ins Schleudern geraten und gegen die Böschung gefahren. Dabei wurde der Tank beschädigt und 600 Liter Diesel ist ausgeronnen. Durch den Aufprall wurde ein Teil der Ladung auf die Gegenfahrbahn geschleudert. Die Arlbergschnellstraße war mehrere Stunden gesperrt.



März

02.03 - Dornbirn - PKW abgestürzt. Ein Auto mit zwei Insassen ist Mittwoch Nachmittag in Dornbirn-Ammenegg 20 Meter über einen Abhang gestürzt und hat sich dabei mehrmals überschlagen. Beide Personen wurden unbestimmten Grades verletzt und ins Krankenhaus Dornbirn gebracht.



JAHRESRÜCKBLICK 2011

06.03 - Frastanz - Wohnungsbrand. Durch den Brand wurde die gesamte Wohnung total zerstört. Die Flammen haben aus dem Wohnzimmer auf die Hausfasade übergegriffen, konnten jedoch von der Feuerwehr Frastanz rasch gelöscht werden. Der Hausbewohner wurde dem Notarzt, wegen Verdacht auf Rauchgasvergiftung, übergeben und ins LKH Feldkirch eingeliefert.



07.03 - Dünserberg - schwerer Verkehrsunfall. Ein 70 jähriger Autolenker aus Götzis ist in Dünserberg tödlich verunglückt. Er ist mit seinem Wagen ca. 80 Meter einen Abhang hinuntergestürzt, der PKW hat sich dabei mehrmals überschlagen.



12.03 - Sonntag - PKW abgestürzt. Der 20- jährige Fahrer aus Nenzing dürfte zu schnell unterwegs gewesen sein, dabei übersah er eine Linkskurve. Der Wagen überfuhr einen Verkehrsleitpfosten samt Schneestange und schanzte einige Meter über den Abhang in ein steiles Waldstück. Dort krachte er gegen einen Baum der gleich umgerissen wurde. Das Auto blieb an einem weiteren Baum auf der Seite hängen. Die drei Insassen konnten sich selbst aus dem Wrack befreien. Sie wurden leicht verletzt. Der Fahrer war alkoholisiert.



12.03 - Hohenems - Brand im Heizkeller. Gegen 10:00 Uhr kam es zu einem Brand im Heizungsraum eines Einfamilienhauses in Hohenems. Bei dem Brand kam es zu einer starken Rauchentwicklung.



13.03 - mehrere Funken verursachten kleinere Wiesenbrände und mußten aufgrund des starken Windes vorzeitig abgelöscht werden. Foto: Götzis - Beim Funkenabbrennen in der Parzelle Kommingen brannte zuerst ein Kinderkletterturm beim angrenzenden Spielplatz, dann durch Funkenflug ein etwa 100 Meter entfernter Hasenstall. Die Hasen konnten alle noch aus den Stallungen befreit und ins Freie entlassen werden.



15.03 - A 14 Höhe Klaus - Kurz nach 19:00 Uhr ist es auf der Rheintalautobahn Fahrtrichtung Bregenz Höhe Klaus zu einem schweren Verkehrsunfall gekommen. Ein 63-jähriger Deutscher ist mit seinem

PKW von der Normalspur auf die Überholspur gewechselt und sofort wieder zurück auf die rechte Fahrbahn gezogen. Dort ist er ungebremst einem LKW-Zug hinten aufgefahren. Der Mann mußte von der Feuerwehr Rankweil mit hydraulischen Rettungsgeräten befreit werden. Er wurde mit schweren Verletzungen ins LKH Feldkirch gebracht.



17.03 - Altach - Gleich zwei mal rückte die Feuerwehr Altach am Donnerstag Abend in die Brolstraße zu einem Brandobjekt an. Zuerst wurde eine Übung abgehalten, zwei Stunden später brannte das Objekt wirklich. Und das obwohl das Übungsobjekt vor dem Abmarsch mit der Wärmebildkamera abgesehen wurde.



April

02.04 - Bludenz - Brand einer Wohnung im 1. Stock eines Getränkemarktes. Der Brand hat sich über den Dachstuhl auf das ganze Gebäude ausgebreitet. Die Bewohner können nicht mehr in den Wohnungen bleiben und kommen bei Bekannten unter.

JAHRESRÜCKBLICK 2011



03.04 - Schruns - Waldbrand unter der Zamangbahn. Ca. 4000 Quadratmeter Wiese haben gebrannt. Die Menschen, die zum Zeitpunkt des Brandausbruchs in den Gondeln waren, konnten die Bahnfahrt zu Ende bringen, dann sind die Gondeln eingezogen worden. Möglicherweise wurde der Brand durch eine weggeworfene Zigarette ausgelöst. Die Feuerwehren des vorderen Montafons und zwei Hubschrauber waren im Löscheinsatz.



05.04 - Feldkirch-Stadt - Gegen 04:30 Uhr entdeckte ein Fahrdienstleiter des nahe gelegenen Bahnhof Feldkirch einen Brand bei den Lagerhallen der Spedition Gebrüder Weiss. Sämtliche Wehren von Feldkirch wurden alarmiert. Es stellte sich heraus, dass ein vor der Lagerhalle abgestellter LKW Anhänger in Vollbrand stand.



07.04 - Feldkirch-Gisingen - Kurz nach Mitternacht entdeckte ein Mann einen großen Feuerschein bei der Müllsammelstelle in Gisingen.

Als die Feuerwehr Gisingen anrückte, standen bereits zwei große Müllsammelplätze in der Stahlhalle in Vollbrand. Laut Polizei dürfte sich der Müll selbst entzündet haben.



12.04 - Schruns - Beim Bahnübergang Rätikonstraße übersah eine 72 jährige Frau aus Bludenz die Montafonerbahn. Sie ist trotz blinkendem Andreaskreuz losgefahren. Die Montafonerbahn rammte den PKW seitlich und schob den Wagen mehr als 30 Meter über die Gleise. Die Frau konnte von der Feuerwehr Schruns unverletzt aus dem Wagen befreit werden.



Mai

17.05 - Schwarzenberg - Gegen 13:35 Uhr fuhr ein 35 jähriger PKW- Lenker aus Schwarzenberg, auf der Bödelestraße in Richtung Dornbirn. Aus bislang unbekannter Ursache kam er auf die linke Straßenseite und prallte dort frontal gegen einen entgegenkommenden LKW. Durch den Aufprall wurde der PKW ca. 5 Meter über die Böschung geschleudert. Der LKW prallte gegen die Stützmauer. Der PKW- Lenker wurde mit Verletzungen unbestimmten Grades ins Krankenhaus Dornbirn gebracht. Der LKW- Lenker blieb unverletzt.



31.05 - Altach - Mopedfahrer von LKW erfasst. Ein Mopedfahrer aus Altach ist aus unbekannter Ursache unter einen fahrenden LKW gerutscht. Das Moped wurde dabei überrollt, der Altacher lebensgefährlich verletzt unter dem LKW eingeklemmt. Er wurde mit dem Hubschrauber ins LKH Feldkirch geflogen.“



Juni

23.06 - Satteins - Gegen 03:40 Uhr ist eine 22 Jahre alte Frau aus Sulz mit einem ausgeliehenen PKW von Satteins in Richtung Rankweil unterwegs. Beim „Schwarzen See“ fährt sie in einer Linkskurve gerade aus und kracht gegen eine Mauer und einen Baumstumpf bei der dortigen Gaststätte. Sie wurde schwer verletzt ins LKH Feldkirch eingeliefert.



JAHRESRÜCKBLICK 2011

25.06 - Feldkirch-Tisis - Brand im Table Dance Lokal. Durch eine brennende Couch im Keller kam es zu einer starken Rauchentwicklung. Drei Personen konnten von den insgesamt 4 Feldkircher Wehren aus den oberen Stockwerken gerettet werden. Ein Mann wurde mit Rauchgasvergiftung ins LKH Feldkirch eingeliefert.“



Juli

03.07 - Bludenz - Schlepper umgekippt. Gegen 20:40 Uhr ist in Runggelin auf einer steilen Bergwiese ein Heutransporter umgestürzt. Der Fahrer blieb unverletzt, der 21 jährige Beifahrer wurde in der Führerkabine eingeklemmt und schwer verletzt.



05.07 - Nenzing - Brand Alpe Gamp. Das Sennereigebäude der Alpe Gamp ist am Dienstagmittag in Brand geraten und vollständig zerstört worden. Da an Ort und Stelle kein Wasser zur Verfügung stand, mußte der Polizeihubschrauber Libelle Löschwasser von der Parzelle Gurtis zur Alpe transportieren. Mensch und Tier kamen nicht zu Schaden.



14.07 - Schnifis - Eine 28 jährige Frau aus Thüringerberg ist aus unbekannter Ursache rechts von der Straße abgekommen und über steiles Wald- und Wiesengelände rund 160 Meter abgestürzt. Dabei hat sich der Wagen mehrfach überschlagen und ist schlussendlich auf den Rädern auf der darunterliegenden Straße zum Stillstand gekommen. Die Frau wurde von der Feuerwehr Schnifis erstversorgt und dann vom Notarzt übernommen.



17.07 - Lech - Dachstuhlbrand im Hotel. Gegen 05:30 Uhr wurde bei einem Hotel in Lech eine starke Rauchentwicklung entdeckt. Die Feuerwehr Lech mußte das Blechdach abdecken um zum Dachstuhlbrand vorzudringen. Es waren zusätzlich 4 weitere Feuerwehren aus dem Bezirk Bludenz zur Unterstützung im Einsatz.



17.07 - Rankweil - Gegen 01:15 Uhr ist eine 49 Jahre alte Frau aus Nenzing auf der A 14 Rheintalautobahn im Ambergtunnel tödlich verunglückt. Der Wagen hat das Tunnelportal auf der linken Seite gestreift und ist anschließend über 40 Meter in Fahrtrichtung Bludenz geschlittert. Beim Aufprall hat es den Motorblock aus der Verankerung gerissen und weitere 52 Meter in den Tunnel hingeschleudert.



18.07 - Hohenems - Verkehrsunfall A14 Rheintalautobahn Höhe Raststätte Hohenems. Angeblich ist der PKW unbeleuchtet auf der Autobahn gestanden, und wurde dadurch zu spät vom LKW Fahrer gesehen und trotz Ausweichmanöver nach links noch auf der Beifahrerseite abgeschossen. Der PKW-Insasse mußte von der Feuerwehr Götzis aus dem Wrack geschnitten werden. Er wurde unbestimmten Grades verletzt, der LKW- Fahrer blieb unverletzt.“



30.07 - Nüziders - Gegen 05:30 Uhr ist ein 32-jähriger Mann aus Bludenz auf der L190 Vorarlbergerstraße in Richtung Nüziders unterwegs. Nach der Bahnunterführung kam der Fahrer aus unbebannter Ursache rechts über die Fahrbahn und fuhr auf der Böschung gegen einen Zaunpfahl.

JAHRESRÜCKBLICK 2011

Dabei hat es das Auto ausgehoben und mehrmals überschlagen. Der Wagen ist auf dem Dach liegend zum Stillstand gekommen. Der Fahrer ist mit leichten Verletzungen ins LKH Bludenz eingeliefert worden.“



31.07 - Klösterle - Verkehrsunfall im Passürtunnel. Bei einem schweren Auffahrunfall in Klösterle sind am Sonntag Nachmittag zwei Personen verletzt worden. Kurz nach 13:00 Uhr fuhr ein Autolenker im Tunnel auf einen Traktor mit Viehanhänger auf, der eine Panne hatte. Die Beifahrerin des PKW wurde im Fahrzeug eingeklemmt. Sie mußte mit der Bergeschere aus dem Wagen geschnitten werden. Beide Fahrzeuginsassen wurden verletzt ins Krankenhaus Bludenz gebracht.



August

15.08 - Lochau - Um ca. 06:30 Uhr ereignete sich auf der Rheintalautobahn A 14 Höhe Staatsgrenze ein schwerer Verkehrsunfall. Traurige Bilanz: 3 Tote, 2 Schwerverletzte. Neben der Feuerwehr Lochau war die Rettung mit 6 Notärzten, der Rettungshubschrauber C8 und das KIT Team im Großeinsatz.



26.08 - Schnifis - Personenbergung aus Gondel. Am Freitag mußten fünf Gäste aus den Kabinen der Seilbahn gerettet werden. Es handelte sich um einen technischen Defekt, der zu einem Betriebsausfall geführt hat. Gegen 14:50 Uhr saßen drei Personen in der talwärts fahrenden Kabine fest, zwei in der bergwärtigen Gondel. Nachdem der Versuch, die Bahn wieder in Betrieb zu setzen gescheitert war, hat man sich entschieden die Bergrettung Nenzing und die Feuerwehren Schnifis und Dünserberg zu alarmieren. Die Einsatzkräfte retteten die fünf Personen mittels Seil und Bergetuch.



September

01.09 - Bürs - Verkehrsunfall mit Oldtimer. Ein 34 jähriger Bludnzer ist mit seinem aufgemotzten Oldtimer vom Kreisverkehr in Richtung Montafon unterwegs, als er nach 100 Meter links von der Fahrbahn abkommt und ein paar Begrenzungssteine rammt. Dadurch wurde der Oldtimer auf die Beifahrerseite geworfen und rutschte über den Fahrradweg gegen eine Straßenlaterne. Der Fahrer blieb unverletzt.



24.09 - Weiler - Traktor mit Hänger umgekippt. Ein 67 Jahre alter Mann aus Röthis ist gegen 20:15 Uhr nach Holzarbeiten bereit zur Abfahrt als er bemerkt, dass sich der Traktor mitsamt dem holzbeladenem Anhänger langsam selbständig macht. Der Mann springt noch auf den rollenden Traktor auf, kann aber keinen Gang mehr einlegen um die Fahrt abzubremsen. Nach kurzer Fahrt wird der Anhänger bei einer Bodenwelle mit anschließender Kurve ausgehoben und stürzt nach rechts. Er reißt dabei den Traktor mit und das Gespann kommt quer zur Straße auf der Seite zu liegen. Der Mann kann unverletzt aus dem Traktor aussteigen.



25.09 - Rankweil - Containerbrand. Kurz nach 05:00 Uhr hörte ein Anrainer ein Knistern und erwachte spontan. Als er zum Schlafzimmerfenster auf das Nachbargebäude schaute, stand die ganze Hausfassade bereits lichterloh in Flammen. Die alarmierte Feuerwehr Rankweil löschte zuerst das Unterdach des Holzgebäudes, anschließend die bereits abgebrannten Altpapiercontainer auf der Gebäuderückseite.

JAHRESRÜCKBLICK 2011



30.09 - Rankweil - Verkehrsunfall auf der A 14 direkt nach dem Ambergtunnel. Eine 20 Jahre alte Frau aus Koblach ist mit dem PKW während eines Überholvorganges eines LKW ins Schleudern geraten und dabei gegen die Mittelgleitschiene gekracht. Der Wagen hat sich mehrfach gedreht ohne dabei andere Autos zu streifen. Der PKW blieb dann quer auf der Normalspur direkt vor dem LKW stehen. Die Frau wurde mit Verletzungen unbestimmten Grades ins LKH Feldkirch gebracht.



30.09 - Hohenems - Vollkommen abgebrannt ist ein Heustadel in der Nacht auf Freitag. Die alarmierte Feuerwehr konnte nicht mehr verhindern, dass das Gebäude komplett niederbrannte. Verletzt wurde niemand, der Sachschaden ist allerdings erheblich.



Oktober

03.10 - Hohenems - Verkehrsunfall mit 5 PKW. Gegen 18:40 Uhr ist es in Hohenems zu einem Auffahrunfall mit 5 Fahrzeugen gekommen. Ein junger Mann aus Dornbirn hat die Fahrzeuge übersehen und ist auf die Kolonne aufgefahren. Dabei wurde ein 27 jähriger PKW-Lenker unbestimmten Grades verletzt. An allen beteiligten Fahrzeugen entstand erheblicher Sachschaden.



04.10 - Feuerwehr Yogi - Mit neuem Wissen und frischer Kraft - dem Motto des Feuerwehr-Yogis - gab Sabine Asgodom am 4. Oktober im voll besetzten Saal der Wirtschaft im WIFI Dornbirn mit dem Seminar „Führen mit S.E.E.L.E“ wertvolle Tipps für die Menschenführung.



05.10 - Hohenems - Dachstuhlbrand. Gegen 18:40 Uhr waren Arbeiter mit Sanierungsarbeiten auf einem Flachdach einer Wohnanlage in Hohenems beschäftigt. Im Zuge von Flämmarbeiten legte ein Dachdecker den Flämmflamme auf die Seite

neben die Paletten mit Dämmungsmaterial. Durch die Flamme fing das Dämmmaterial zu brennen an. Die alarmierte Feuerwehr konnte den Brand rasch löschen und ein Übergreifen der Flammen auf die benachbarte Wohnsiedlung verhindern.



10.10 - Schnifis - Stadel in Brand. Ein in einem Heustadel abgestellter Traktor geriet am Montag Abend wegen einem technischen Defekt in Brand. Das rechts und links gelagerte Heu fing sofort Feuer. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr Schnifis konnte ein Übergreifen auf das gesamte Stallgebäude verhindert werden. Sämtliche Feuerwehren der Nachbargemeinden rückten ebenfalls sofort aus.



14.10 - Altach - Kurz nach 21:00 Uhr ist es auf der Rheintalautobahn Fahrtrichtung Arlberg auf Höhe Altach zu einem spektakulären Verkehrsunfall gekommen. Ein 30 jähriger Mann aus Dornbirn ist mit einem VW Bus mit Anhänger auf dem ein Audi gezogen wurde ins Schleudern gekommen. Dabei wurde der Anhänger auf die Seite geworfen und hat das Zugfahrzeug, den VW Transporter mit umgeworfen. Das Gespann lag entgegen der Fahrtrichtung auf der Überholspur und der Normalspur. Verletzt wurde niemand.

JAHRESRÜCKBLICK 2011



17.10 - Frastanz - Kurz nach Mitternacht kam es auf der L190 zu einem schweren Verkehrsunfall. Ein 55 Jahre alter Mann aus Satteins war in Richtung Frastanz unterwegs als er ohne ersichtlichen Grund rechts von der Straße abkam und in die angrenzende tiefer liegende Wiese stürzte. Die Feuerwehr Frastanz mußte den offensichtlich alkoholisierten Mann aus dem Fahrzeug schneiden.



18.10 - Feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber 2011 - diesmal wurde die Auszeichnung bei der Firma Walser Fahrzeugbau an folgende Betriebe übergeben:

Kategorie Kleinbetriebe:

- Georg Mündle, Sägewerk Satteins

Kategorie Mittelbetriebe:

- Fa. Huppenkoth, Lauterach

Kategorie Großbetriebe:

- Fa. Getzner Textil AG

Kategorie Öffentlicher Arbeitgeber:

- Stadt Dornbirn

Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber und Landesfeuerwehrinspektor Hubert Vetter übergaben die Skulpturen, gestaltet vom Grafiker Stefan Amann aus Hohenems an Joe Lampert, Vorstand Finanz und Logistik der Firma Getzner Textil AG, Martin Hofer Prok. Firma Huppenkoth, Georg Mündle vom Sägewerk in Satteins und Stadtrat Gunttram Mäser von der Stadt Dornbirn.



26.10 - St. Gallenkirch/Partenen - Gegen 04:30 Uhr ist es auf der Silvretta Hochalpenstraße zu einem tödlichen Verkehrsunfall gekommen. Ein 35 jähriger Vandanser ist bei der Talfahrt über den Fahrbahnrand gekommen und über steil abfallendes Gelände auf die darunterliegende Passstraße gestürzt. Der Mann erlag noch an der Unfallstelle seinen schweren Verletzungen.



28.10 - Nenzing - Mann in Bach gestürzt. Gegen 22:50 Uhr meldete sich ein 28-jähriger Mann aus Nenzing bei seiner Freundin. Er war auf dem Weg hinter dem Ramschwagsaal unterwegs und aus noch unbekannter Ursache in das ca. 10 Meter tiefer liegende Bachbett der Meng gestürzt. Er wurde vom Notarzt erstversorgt und dann ins LKH Feldkirch eingeliefert.



November

05.11 - Rankweil - Verkehrsunfall auf der A14 Rankweil in Fahrtrichtung Bregenz, Höhe Klaus. Eine 46 Jahre alte Frau aus Feldkirch ist mit dem PKW auf der Autobahn unterwegs als es den Wagen aus unbekannter Ursache nach links zieht. Die Frau lenkt dagegen, kommt ins Schleudern und kracht gegen die Außenleitschiene. Eine nachkommende 22 Jahre alte Frau aus Götzis bemerkt den Unfallwagen zu spät und streift diesen noch. Beide Frauen wurden vorsorglich ins Krankenhaus gebracht.



10.11 - Schruns - Waldbrand. Zwischen Schruns und Bartholomäberg oberhalb des Klosters Gauenstein ist am Donnerstag Nachmittag ein Waldbrand ausgebrochen. Neun Feuerwehren mit ca. 150 Mann und zwei Hubschrauber waren im Einsatz. Ein Waldgebiet von ca. 1 Hektar ist betroffen.



20.11 - Zwischenwasser - Ein Mann aus Rankweil hat frontal die Brückenmauer beim „Arkahüsl“ gerammt. Beim Betrachten des Unfallschadens ist der Mann über die niedrige Mauer auf den darunterliegenden Weg gestürzt. Der Mann wurde mit schweren Verletzungen ins LKH Feldkirch eingeliefert.

JAHRESRÜCKBLICK 2011



Dezember

02.12 - Nüziders - Gegen 21:45 Uhr ist es in Nüziders auf der L190 zu einem folgenschweren Unfall gekommen. Ein 31-jähriger Mann aus Lienz ist von Bludenz in Richtung Nenzing unterwegs, als er von einer 18-jährigen Frau aus Thüringen vermutlich übersehen wird. Es kommt zu einem seitlichen Frontalzusammenstoß. Der Lienzer und die Frau mitsamt zwei Mitfahrerinnen werden ins LKH Bludenz eingeliefert.



03.12 - Feldkirch - Gisingen - Brand Agrarhaus Altenstadt. Durch einen Fassadenbrand auf der Gebäuderückseite bei der Argrargemeinschaft Altenstadt wurde das Gebäude schwer beschädigt. Das Feuer konnte sich auf das Unterdach ausbreiten und zerstörte den Dachstuhl. Das Blechdach mußte mit Hilfe eines Krangreifers weggerissen werden, damit das Feuer endgültig gelöscht werden konnte. Brandursache war Brandstiftung.



03.12 - Lorüns - Bei einem Frontalzusammenstoß sind vier Personen verletzt worden. Sekundenschlag dürfte die Unfallursache gewesen sein. Ein taleinwärts fahrender Lenker geriet auf die Gegenfahrbahn und prallte dort gegen das Auto eines Osttirolers. Die Familie im Auto des Unfallverursachers blieb unverletzt, die vier Personen aus dem anderen Wagen mußten ins LKH Bludenz gebracht werden.



14.12 - Motten-Mariex - Im Nenzinger Ortsteil Motten ist ein Baum auf ein Haus gestürzt. Die Birke wurde vom stürmischen Wind entwurzelt. Vordach, Geländer und Balkon sind beschädigt worden. Die im Haus befindlichen Personen blieben unverletzt, der Sachschaden ist beträchtlich.



16.12 - Feldkirch - Wohnungsbrand durch Brandstiftung. Brand in der historischen Altstadt von Feldkirch. Im ersten Stock brannte es in einer Wohnung gleich an drei verschiedenen Orten in drei Räumen. Das Gebäude wurde stark verraucht. Die Feuerwehren aus Feldkirch konnten die verschiedenen Brandherde rasch löschen und das Haus mit Hilfe eines Hochdrucklüfters rauchfrei machen. Zwei Bewohner mußten mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins LKH Feldkirch eingeliefert werden.



20.12 - Götzis - Auf der Rheintalautobahn ist gegen 19:30 Uhr ein italienischer LKW Fahrer auf der Überholspur unterwegs. Bei einem Bremsmanöver knickt der Sattelaufleger ein und das Gefährt rutscht gegen die Mittelleitschiene, wird zurückgeschoben und rutscht über die Außenleitschiene in den Graben.



22.12 - Lustenau - Zwei Brände hielten am Abend des 22. Dezember die Feuerwehren Lustenau, Hohenems und Dornbirn in Atem. Besonders dramatisch verlief der Einsatz in der Holzstraße: ein altes Holzhaus war in Brand geraten, ein Bewohner rettete sich durch einen Sprung aus dem Fenster ins Freie.



DANKE!

Wir bedanken uns bei allen Feuerwehren und Dienststellen für die stets gute Zusammenarbeit.

Das Mitarbeiterteam des Landesfeuerwehrverbandes Vorarlberg

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger: Landesfeuerwehrverband Vorarlberg, Florianistraße 1, A-6800 Feldkirch

Landesfeuerwehrinspektor Ing. Hubert Vetter

Texterfassung: Martin Breuss, Marietta Gabriel und verschiedene Mitarbeiter des LFV

Graphische Gestaltung: Philipp Feistenauer

Druck: Druckerei Wenin GmbH

Bilder: Dietmar Mathis, Bernd Hofmeister, Archiv LFV und diverser Feuerwehren



LANDESFEUERWEHRVERBAND VORARLBERG

